



Amtsblatt

der Großen Kreisstadt **Görlitz**

17. Juni 2014

Nr. 6/23. Jahrgang

Inhaltsverzeichnis

-  Informationen aus dem Rathaus **S. 2**
-  Amtliche Bekanntmachungen..... **S. 8**
-  Wissenswertes aus dem städtischen Alltag **S. 13**
-  Vereine und Verbände **S. 25**
-  Termine..... **S. 29**

Außerdem in diesem Amtsblatt:

- Vorschläge für den Meridian des Ehrenamtes gefragt **S. 3**
- Ergebnisse der Zählungen und Befragungen in Straßenbahn und Bus **S. 5**
- Beschlüsse des Stadtrates vom 22.05.2014..... **S. 8**
- Ausschreibungen zu den Wahlen der Ortsvorsteher/innen **S. 9**
- 16. Schlesischer Tippelmarkt **S. 25**



www.goerlitz.de

zertifiziert mit dem

europa
energy award

12. Erlebnistag

12 ty Dzien pelen wrazen nad jeziorem

mit:
Hafenfest
SWG-Beach-Masters
2. EUROIMMUN-Cup Trial

Berzdorfer See

28.6.

ab 10.00 Uhr

www.berzdorfer-see.eu



Erlebnistag Berzdorfer See am 28. Juni 2014

„Auf zu neuen Ufern, Anker setzen und erleben!“ – Unter diesem Motto steht der diesjährige Erlebnistag Berzdorfer See. **Eröffnet wird er um 11:00 Uhr im Hafen durch den Oberbürgermeister der Stadt Görlitz, Siegfried Deinege.** Mittlerweile zählt der See zu einem der beliebtesten Ausflugsziele in der Region. Ob Radfahrer, Skater, Segler, Surfer, Spaziergänger oder Badenixen – der See zieht Aktive und Naturliebende aus dem ganzen Dreiländereck. Mit einem bunten Programm rund um den See, mit kulturellen,

kulinarischen und sportlichen Angeboten für Jung und Alt, für Aktive und Schaulustige laden wir Sie zum nunmehr 12. Erlebnistag Berzdorfer See am 28. Juni ein. Anker setzen und erleben! In diesem Jahr wartet mit dem **Hafenfest** ein besonderes Highlight auf die Besucher. Neben einem vielfältigen Familienprogramm mit Attraktionen für die Kleinen, wie Ponyreiten, Piratenhüpfburg, Kletterturm, Kinderschminken, Spielgeräte, Jonglage und Riesenseifenblasen, warten auf Sie Sport- und

Freizeitangebote, wie 7-Meilenstiefel, Way Runner Tours mit Segway's und eine geführte Radwandertour. Informationen zum derzeitigen Planungs- und Entwicklungsstand erhalten Sie an den Infoständen der LMBV, dem Planungsverband Berzdorfer See und dem Anglerverband Elbflorenz“ Dresden e. V. Und auch dieses Jahr geht es hoch hinaus mit dem Aussichtskran. Kulinarisch bietet das Hafenfest Einiges an. Frisch zubereitete Grill-Gerichte mit Fisch, Gemüse und Bratwurst sowie weitere Gaumenfreuden war-



ten auf den kleinen Hunger. Zu einem ordentlichen Hafenfest gehört natürlich auch ein passendes Musikprogramm und Stimmungsmusik, das Jugendshoworchester, der Shanty Chor mit Seemannsliedern sowie die Tanzgruppen vom InsTanzStudio führen Sie durch das Programm. Wir laden Sie zum Verweilen, zum Mitmachen und zum Genießen ein!

Programm Hafenfest

10:00 Uhr	Original Heideländer Musikanten
11:00 Uhr	Eröffnung durch den Oberbürgermeister der Stadt Görlitz, Siegfried Deinege, in Begleitung von LMBV, den Oberlausitzer Bergleuten und Bergschützen mit Fassanstich und Böllerschüssen
11:30 Uhr	Original Heideländer Musikanten
13:00 Uhr	JugendShowOrchester Görlitz e. V.
15:00 Uhr	Shanty Chor
16:15 Uhr	Tanzshow mit dem InsTanzStudio
16:45 Uhr	Ritmico Percussiongruppe
17:15 Uhr	My Secret Session (Electro, Soul, Jazz aus Berlin)

Was passiert an anderen Orten rund um den See? Hier einige Tipps:

In der **Blauen Lagune** können Badelustige den Strandbereich für erholsame und verträumte Sonnenbäder nutzen. Die Sicherheit am Badestrand wird durch die DLRG Bezirk Görlitz e. V. überwacht. Es erwartet Sie hier den gesamten Erlebnistag über ein sportliches und sommerleichtes, musikalisches Programm für die ganze Familie. Für das leibliche Wohl wird gesorgt. Um **12:00 Uhr** startet in der Blauen Lagune der **2. EUROIMMUN-Cup** der ostdeutschen Motorrad-Trial Meisterschaft mit 70 Teilnehmern, die in verschiedenen Sektionen in den Bereichen Blaue Lagune und Aussichtsturm Berzdorf ihr Können unter Beweis stellen werden. Die Abteilung Wassersport des SV Berzdorf lädt zusammen mit der ISG Hagenwerder und den Lausitzer Wassersportfreunden **ab 10:00 Uhr** zur Besichtigung

des Vereinsgeländes direkt neben dem **Anleger „Blaue Lagune“** ein. Sie informieren über die Entstehung des Stützpunktes und präsentieren die Segel- und Paddelboote. Um **14:30 Uhr** findet eine Wettfahrt unter den Vereinen um die Regattaboje statt.

Die besten Beachvolleyballer Sachsens werden am **Nordoststrand** im Rahmen der Sächsischen Beachvolleyball Tour 2014 aufschlagen.

Zwölf Damen- und 16 Herrenteamen erspielen sich beim SWG-Beach-Master wichtige Punkte auf dem Weg zur Teilnahme an der Sächsischen Meisterschaft Beachvolleyball auf dem Altmarkt in Dresden. Samstag und Sonntag kann man auf ca. 400 Sitzplätzen den spannenden Spielen folgen, sich selbst bei verschiedenen Aktionen rund um den Volleyballsport ausprobieren

und am Abend eine Beachparty genießen.

In **Deutsch-Ossig** gibt es auf der CARARI-Wiese einen Handwerkermarkt und einen KUNST-SALON im Rahmen der Vorstellung des Projektes: „UFER-KUNST³“ zu bestaunen. Der erste Streich ist eine Kooperation mit dem Künstler Grzegorz Żak (Kulturhaus Sulików) und CARARI am See“. Im KUNST-SALON erleben Sie u. a. ein künstlerisches Happening, Live-Musik sowie die erste Lesebühne am See. **Ab 18:00 Uhr** wird hier bis in die Nacht zu den besten Hits der 50er, 60er und 70er getanzt. Nur ein paar Meter weiter im Bereich des **Neißeeinlaufs/Oberhof** bieten Görlitzer Initiativen **ab 11:00 Uhr** Café & Bar, Kuchen, Cupcakes & Kiten sowie Vegetarisches & Soulfood. Sportlich wird es mit Beachvolleyball, Frisbee, Hulahoop

DIY Bau-Workshop oder auch Riesenseifenblasen-Blubberei. Es präsentiert sich die 20 Zoll Fabrik u. a. mit Vintage 20 Zoll Fahrrädern, BMX und Klapprädern. Musik gibt es auch an den Plattentellern mit den Beachmonkeys und als Special Guest erwartet Sie Axel Krüger - Aus dem Leben eines vollgelaufenen Tagebaulochs - Poetry.

Weitere Informationen zum Erlebnistag Berzdorfer See finden Sie auf der Seite www.kultur-service-goerlitz.de unter Aktuelles. Genießen Sie den Tag! Der Erlebnistag Berzdorfer See wird für Sie von der Görlitzer Kulturservicegesellschaft mbH im Auftrag des Planungsverbandes Berzdorfer See und mit Unterstützung der WBG Sanierungs- und Entwicklungsgesellschaft Görlitz mbH und der Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien veranstaltet.

Oberbürgermeister der Stadt Görlitz dankt Wahlhelfern

Der Oberbürgermeister der Stadt Görlitz, Siegfried Deinege, dankt herzlich allen Beteiligten, die zum reibungslosen Ablauf der Europa- und Kommunalwahl beigetragen haben.

Viele freiwillige Helfer waren erforderlich, um die Wahl in den 45 Wahlbezirken und zehn Briefwahlbezirken am 25. Mai 2014 durchzuführen.

Neben den Bürgerinnen und

Bürgern, die engagiert in den Wahlbezirken gearbeitet haben, gebührt großer Dank auch den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Amts- und Landgerichtes Görlitz, des Finanzamtes Görlitz, des Landkreises Görlitz und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadtverwaltung Görlitz und der kommunalen Gesellschaften.

Sein Dank gilt auch allen Einrichtungen, die für den 25. Mai Räume für die Wahldurchführung

zur Verfügung stellten.

Im Zusammenwirken aller Beteiligten gelang es, die Europawahl und Kommunalwahlen entsprechend der gesetzlichen Regelungen durchzuführen.

Zahlen:

45 allgemeine Wahlbezirke
10 Briefwahlbezirke
Etwa 560 Wahlhelfer/innen waren im Einsatz, davon rund 160 Bürger/innen, rund 100 Mitarbeiter/innen anderer Behörden und Einrichtungen sowie etwa 300 Mitarbeiter/innen der Stadtverwaltung Görlitz
Hinzu kommen noch 18 Mitarbeiter vom Betriebshof und 21 Hausmeister in den Wahllokalen



Pergola Pontegarten erneuert



Mitarbeiter der Altenburger Firma „Pro Kid“ montieren die Pergola im Pontegarten

Die Pergola am Eingang zum Pontegarten konnte pünktlich vor Pfingsten erneuert werden und bildet nun wieder durch ihre neuwertige Gestaltung und Farbgebung einen markanten Aufenthaltspunkt entlang der Hohen Straße. Mitarbeiter der Firma Pro Kid Spielplatzservice GmbH aus Altenburg montierten vor einigen Tagen die Holzelemente und bald werden die noch fehlenden Spannelemente für die Kletterpflanzen ergänzt. Die alte Holzkonstruktion musste aufgrund natürlicher Verschleißerscheinungen nach 15 Jahren Standzeit vollständig beseitigt werden. Der Sitzplatz mit der

zeitgemäß gestalteten Pergola an der Hohen Straße entstand als letzter Bauabschnitt des Pontegartens im Jahr 1998 nach Plänen der Görlitzer Landschaftsarchitektin Heiderose Starke. Die nun sanierte Holzkonstruktion konnte bis auf wenige Änderungen nahezu baugleich wiederhergestellt werden und lädt in ihrem kräftigen Rotton zum Verweilen oder Spazieren gehen im Pontegarten ein. Die Kosten der Wiederherstellung betragen 15.000 Euro, die aus städtischen Haushaltsmitteln investiert wurden.

(Foto: SG Stadtgrün)

Spielplatz Berzdorfer See

Entscheidung zum Spielplatzbau ist getroffen

Nach der Jurysitzung im Mai ist die Entscheidung gefallen, wer die Spielgeräte am Nordstrand des Berzdorfer Sees bauen wird. Von den eingereichten Arbeiten stimmten die elf anwesenden Mitglieder der Jury (Vertreter aus den Fraktionen, der Verwaltung und der Görlitzer Kinder- und Jugendarbeit) anhand konkreter Wertungskriterien für die Realisierung der Spielidee des Geräteherstellers „Piolka Holzgestaltung GbR“ aus Höltingsdorf. Die Spielplatzbauer aus Mecklenburg-Vorpommern überzeugten die Jury mit einer Spielidee zum Thema „Segeln, Surfen und Baden“, in der die Entwicklung

des Berzdorfer Sees als Naherholungsgebiet für Badegäste und Sporttreibende zum Ausdruck kommt. Inspiriert von Segel- und Surfmöglichkeiten am See, möchten die Spielplatzbauer den Kindern ein Toben über Surfbretter und Boote auf dem Spielplatz ermöglichen.

Das besondere und für Görlitz einzigartige Spielthema gibt dabei Anreize für verschiedene Rollenspiele. Der Segler, der Surfer und der Bademeister können das Spiel gestalten. So werden die Kinder einen Bademeisterturm mit Röhrenrutsche, ein sich in den Wellen wiegendes Segelboot, verschiedene

schräg stehende Surfbretter und Wasserbögen vorfinden, die in mehrere Spielkreisläufe und Kletterwege eingebunden sind. Die Spielangebote für unterschiedliche Altersgruppen sind dabei nicht strikt getrennt, sondern gehen ineinander über. Dies trifft in besonderer Weise auch auf barrierearme bzw. barrierefreie Eingänge und Spielgeräte zu, die inmitten des Geschehens eingeordnet wurden.

Neben dem Spielplatzbau werden auch Arbeiten am Fallschutz, die Einordnung von Findlingen und das Pflanzen von fünf Solitär-bäumen auf dem Spielplatz an die Firma Reißmann aus Ebersbach vergeben. Für den barrierefreien Zugang zum Spielplatz und zum Strand läuft derzeit die Ausschreibung. Die Eröffnung des Spielplatzes am Nordstrand des Berzdorfer Sees ist für Ende August 2014 geplant.

Zahlen:

Los 1: Spielplatzbau 45.000 Euro

Los 2: Gartenlandschaftsbauarbeiten 5.000 Euro

Los 3: Ausschreibung läuft derzeit

Vorschläge für den Meridian des Ehrenamtes gefragt

Die Stadtverwaltung ruft zum 16. Mal Vereine, Verbände, Kirchengemeinden, Bürgerinitiativen und Selbsthilfegruppen auf, aus ihren Reihen ehrenamtlich Tätige für die Auszeichnung „Meridian des Ehrenamtes“ zu benennen.

Mit diesem Preis ehrt die Stadt Görlitz Persönlichkeiten, die eine für das Gemeinwesen be-

deutende, gemeinnützige Aufgabe erfüllen und sich durch vorbildliches bürgerschaftliches Engagement auszeichnen.

Über die eingereichten Vorschläge entscheidet der Stadtrat in einer seiner Sitzungen. Die Ehrung erfolgt anlässlich des „Tag des Ehrenamtes“ Anfang des Monats Dezember. Es können bis

zu fünf Personen ausgezeichnet werden.

Bis zum 30. August 2014 können Personen schriftlich mit Namen, Vornamen, Geburtsdatum, Adresse sowie mit ausführlicher Begründung bei der:

Stadtverwaltung Görlitz
Büro des Oberbürgermeisters

Untermarkt 6 - 8
02826 Görlitz

vorgeschlagen werden.

Kontakt:
Stadtverwaltung Görlitz
Öffentlichkeitsarbeit
Nicole Sänger
Telefon: 03581 671203
n.saenger@goerlitz.de

Bauvorhaben Stützmauer Uferstraße



Im Zeitraum 26. Mai bis 12. September 2014 wird das Bauvorhaben Wiederherstellung Stützmauer Uferstraße durchgeführt. Auftragnehmer ist das

Unternehmen Görlitzer Gleis- und Tiefbau GmbH.

Die Planung und Bauüberwachung erfolgt durch das Görlitzer

Ingenieurbüro IBOS. Auftraggeber ist die Stadt Görlitz. Das Bauvorhaben wird zu 90 Prozent mit Hochwassermitteln des Freistaates Sachsen gefördert.

Im Verlauf der Hochwasserereignisse im Jahr 2010 war die Stützmauer an der Uferstraße stark beschädigt worden. Nach einer längeren Genehmigungsphase erfolgte erst im Juni 2013 die Bewilligung der Fördermittel. Die Planung wurde bis Dezember 2013 fertiggestellt. Jetzt kann das Vorhaben umgesetzt werden.

Die Wiederherstellung der Stützmauer erfolgt auf kompletter Länge in einer verstärkten Bauweise mit Fuß- und Kopfbalken aus bewehrtem Beton. Die Ansicht der Stützmauer bleibt dabei unverändert mit Granitmauerwerk.

(Foto: Silvia Gerlach)

Sommerblumen auf den Görlitzer Plätzen



In der ersten Juniwoche wurde mit dem Pflanzen der Sommerblumen begonnen. Nach den

Vorbereitungsarbeiten, die das Pflanzflächen roden und den Oberbodenauftrag umfass-

ten, haben die Gärtnerinnen und Gärtner des Städtischen Betriebshofes 8.500 Sommer-

blumen in die Beete gebracht. Ball-Dahlien, Schmuckkörbchen, Löwenmaul, Salbei, Lobelien, Studentenblumen, Zinnien und Begonien geben in diesem Jahr einen Farbeindruck in Rot, Pink, Orange und Gelb.

Nach Pfingsten konnten dann die Pflanzarbeiten auf dem Postplatz fortgesetzt werden. So können sich Görlitzer und Gäste auf Blüten in Rot- und Blautönen von ca. 5.700 Pflanzen auf dem neu gestalteten Postplatz freuen. Die Pflanzen lieferte der Gartenbaubetrieb Scholze aus Bernstadt. Die Gärtnerinnen und Gärtner des Städtischen Betriebshofes pflanzten nach den Planungen des Sachgebietes Stadtgrün.

(Foto: Silvia Gerlach)

Wussten Sie schon ...

Ausgewählte Ergebnisse aus dem Statistischen Jahrbuch 2012

- dass die Stadtbibliothek im Jahr 2012 über 100.000 Besucher zählte,
- dass 2012 knapp 800 Kurse an der Volkshochschule Görlitz e. V. angeboten wurden. Die Zahl der Kursteilnehmer stieg um rund 2.200 Personen an,
- dass der Naturschutz-Tierpark Görlitz im Jahr 2012 über 107.000 Besucher zählte und damit den Vorjahreswert um rund 2.300 Personen übertraf,
- dass im Tourismus die Zahl von rund 228.000 Übernachtungen im Jahr 2012 in Beherbergungsstätten, die gleichzeitig mehr als zehn Gäste beherbergen können, erreicht wurde. Das ist erneut eine Steigerung gegenüber dem Vorjahr um rund 14 Prozent. Insgesamt öffneten 43 Beherbergungsstätten ihre Türen und verzeichneten rund 102.246 Ankünfte. Die durchschnittliche Verweildauer betrug im vergangenen Jahr 2,2 Tage.



Ergebnisse der Zählungen und Befragungen in Straßenbahn und Bus

Am 6., 8. und 9. März 2014 fanden in den Görlitzer Straßenbahnen und Bussen Zählungen und Befragungen statt. Dabei wurden in allen an diesen Tagen durchgeführten Fahrten der städtischen Straßenbahn- und Buslinien (2, 3, A, B, E, F, N und P) die Fahrgäste komplett erfasst sowie zusätzlich in Summe etwa

2.300 Interviews geführt. Nach erfolgter Auswertung liegen nunmehr Ergebnisse für einen durchschnittlichen Wochentag sowie für ein normales Wochenende vor.

Nachfrage im Stadtverkehr

Insgesamt wurden an den drei Tagen rund 24.800 Fahrgäste

gezählt. Drei Viertel von ihnen erreichten ihr Ziel auf direktem Wege, etwa ein Viertel stieg in andere Straßenbahn-, Bus- oder Eisenbahnlinien um.

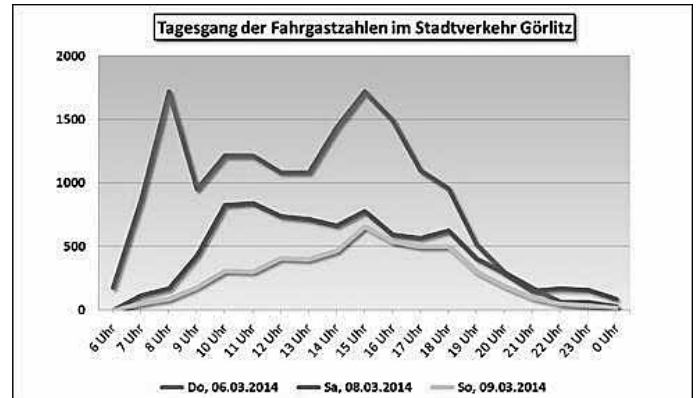
Die überwiegende Mehrheit der Fahrgäste (etwa zwei Drittel) nutzte dabei die beiden Straßenbahnlinien, wobei die Linie 3 die am

stärksten nachgefragte Linie im Görlitzer Stadtverkehr ist. Bei den Buslinien weist die Linie B die meisten Fahrgäste auf. Folgende Tabelle zeigt die je Linie gezählten Fahrgäste.

Fahrgäste, die mehrere Linien genutzt haben, sind darin entsprechend mehrmals berücksichtigt.

Linie	Do., 06.03.14	Sa., 08.03.14	So., 09.03.14
2	4.210	2.140	1.500
3	6.110	3.430	2.010
A	1.150	440	150
B	4.090	1.960	1.290
E	120	*	*
F	90	*	*
N	140	200	60
P	150	90	40
Gesamt	16.060	8.260	5.050

* kein Fahrplanangebot an diesem Tag



Betrachtet man die Verteilung der Nachfrage im Tagesgang, ergibt sich das in der Abbildung erkennbare Bild.

Am Wochentag sind insbesondere die Verkehrsspitzen zwischen 7:00 und 8:00 Uhr sowie zwischen 13:00 und 16:00 Uhr erkennbar. Am Wochenende ist eine gleichmäßigere Verteilung der Nutzung ersichtlich, wobei am Samstagvormittag und Sonntagnachmittag eine stärkere Inanspruchnahme zu verzeichnen ist.

Nutzung der Haltestellen

Die am meisten frequentierte Haltestelle befindet sich am Demianiplatz. Hier stiegen am 6. März fast 4.000 Fahrgäste in die Straßenbahnen und Busse ein. An zweiter Stelle folgt die Haltestelle Bahnhof/Südausgang mit rund 1.000 Einsteigenden. Weitere, gut nachgefragte Einstiegspunkte sind die Haltestellen Weinhübel (ca. 800), Hospitalstraße (ca. 700) und Postplatz (ca. 650 Einsteigende).

Die Strecke mit der größten Nachfrage ist der Abschnitt der Straßenbahn zwischen Bahnhof und Stadtzentrum. Hier nutzen am Wochentag rund 5.000 Görlitzer oder Gäste der Stadt die Straßenbahnen.

Entwicklung der Nachfrage seit 2008

Im Jahr 2008 wurde im Stadtverkehr Görlitz eine ähnliche Erhebung durchgeführt, sodass die gegenwärtige Nachfrage damit gut verglichen werden kann. Dabei kann auf zwei Streckenabschnitten – zur Landeskronen (2) und nach Klingewalde (A) – eine Zunahme der Nachfrage von über 10 Prozent verzeichnet werden. Auf den Streckenabschnitten in Richtung Weinhübel (3), Landeskronsiedlung (A), Rauschwalde (A, B), Virchowstraße (B) und Königshufen (2, 3) ist die Nachfrage allerdings zurückgegangen. So ist beispielsweise die Nutzung der Straßenbahnen zwischen Königshufen und Stadtzentrum um etwa 7 Prozent gesunken.

Berücksichtigt man, dass der Stadtteil in diesem Zeitraum etwa 15 Prozent seiner Einwohner verlor, ist das Nachfrageergebnis dennoch durchaus positiv einzuschätzen.

Weitere Ergebnisse der Erhebung

Mehr als die Hälfte der Fahrgäste besitzt eine Monats-, Abomontats- oder Jahreskarte. Die übrigen Fahrgäste fahren mit Einzel- oder 4-Fahrten-Karten. Tageskarten werden in der Stadt Görlitz kaum nachgefragt.

Während am Wochentag Arbeit oder Ausbildung die Hauptgründe der Nutzung sind, werden am Wochenende vor allem zur Erreichung von Freizeitaktivitäten Busse und Straßenbahnen genutzt.

Der durchschnittliche Fahrgast ist dabei weiblich, zwischen 45 und 65 Jahre alt und fährt mindestens dreimal pro Woche mit öffentlichen Verkehrsmitteln.

Nutzung der Rufbusse

Im Zuge der Erhebungen erfolgte auch eine Analyse der im Jahr 2013 genutzten Rufbusse.

Dabei stellte sich heraus, dass an Wochentagen etwa jede fünfte angebotene Fahrt bestellt wird, wobei insbesondere das Angebot der Linie C zwischen Königshufen und Stadtzentrum in Anspruch genommen wird. An Wochenenden werden vor allem die Fahrten der Linie A auf dem Abschnitt zwischen Klingewalde und Demianiplatz genutzt. Hier wird an Samstagen etwa jede dritte und an Sonntagen etwa jede sechste angebotene Fahrt bestellt.

Ausblick

Auf Grundlage der Erhebungsergebnisse wird im nächsten Schritt eine Prognose zur künftigen Nachfrageentwicklung erarbeitet.

Diese wiederum soll die Basis für die Anpassung und Weiterentwicklung des Görlitzer ÖPNV-Angebotes in den nächsten Jahren bilden.

Zuzugsinteressiert? Telefon: 03581 672248

Ämter der Stadtverwaltung stellen sich vor

Rechnungsprüfungsamt (Amt 14)



v. l.: Stefanie Zubrod, Amtsleiterin Cornelia Herbst, Gabriela Horschig, Diana Belusa

Ein kommunales Rechnungsprüfungsamt kontrolliert die Haushalts- und Wirtschaftsführung der Gemeinde. Ferner sollen unwirtschaftliches Verwaltungshandeln, Korruption oder nicht haushaltsordnungskonformes Finanzgebahren aufgedeckt werden. Die Pflichtaufgaben sind gesetzlich geregelt.

Das Rechnungsprüfungsamt Görlitz wurde mit der politischen Wende 1990 eingerichtet. Seitdem ist es im Dezernat I dem Oberbürgermeister direkt zugeordnet. Es gilt gemäß Sächsischer Gemeindeordnung als besonderes Amt. Die Anforderungen an Leiter/in und Prüfer/innen sind gesetzlich festgelegt. Im Rechnungsprüfungsamt Görlitz sind neben der Amtsleiterin drei Verwaltungs- und Betriebsprüferinnen und eine technische Prüferin tätig. Eine

Prüferin ist zudem als Datenschutzbeauftragte bestellt. Das Amt ist bei der Erfüllung der ihm zugewiesenen Prüfungsaufgaben unabhängig, an Weisungen nicht gebunden und nur dem Gesetz unterworfen. Es untersteht im Übrigen dem Oberbürgermeister unmittelbar.

Die kommunale Prüfung umfasst ausschließlich Vorgänge mit finanzwirtschaftlichen Auswirkungen.

Schwerpunkte sind dabei die Kontrolle der Rechtmäßigkeit, Ordnungsmäßigkeit, Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit im Haushaltsvollzug.

Die Rechnungsprüfung ist eine wichtige Entscheidungshilfe und Informationsquelle für den Stadtrat. Nur der Stadtrat kann dem Rechnungsprüfungsamt

weitere Aufgaben neben dem Gesetz übertragen.

Die Hauptaufgabe des Rechnungsprüfungsamtes besteht in der örtlichen Prüfung der Jahresrechnungen der Stadt Görlitz, zukünftig der doppelten Jahresabschlüsse. Zuvor wird die Eröffnungsbilanz geprüft.

Weitere Aufgabengebiete sind:

- laufende Prüfung der Kassenvorgänge bei der Stadt,
- die örtliche Prüfung der Jahresabschlüsse der Eigenbetriebe,
- Prüfung der Vergaben im Baubereich, bei Lieferungen und Leistungen,
- Prüfung der zweckentsprechenden Verwendung erhaltener Fördermittel, aber auch der Zuschüsse der Stadt an Dritte,
- Prüfung des Nachweises der Vorräte und Vermögensbestände der Gemeinde und ihrer Sondervermögen,
- Prüfung von Finanzvorfällen,
- Betätigungs- und Beteiligungsprüfung in den städtischen Gesellschaften und Beteiligungen,
- Prüfung der Jahresrechnungen und Jahresabschlüsse von Zweckverbänden und Stiftungen, an denen die Stadt beteiligt ist,
- Prüfung der Haushalts- und Wirtschaftsführung der städtischen Eigengesellschaften und Beteiligungen,
- Prüfungen Dritter, z. B. Gemeinden, auf Auftragsbasis.

Das Rechnungsprüfungsamt fertigt über jede durchgeführte Prüfung einen Bericht an. Dieser beinhaltet eine umfangreiche Analyse des geprüften Themas.

Die Kritikpunkte werden besonders hervorgehoben. Der geprüfte Bereich muss dazu

Stellung nehmen und die Mängel ausräumen.

Das Rechnungsprüfungsamt ist auch beratend tätig. Intern bezieht sich dies auf die Mitarbeit in Projektgruppen, kurzfristige gutachterliche Stellungnahmen oder einfach die Beantwortung anstehender Fragen. Das Rechnungsprüfungsamt darf allerdings nie an Stelle der Verwaltung handeln. Die Entscheidungsverantwortung liegt ausschließlich bei den jeweiligen Fachämtern.

Außerhalb der Stadtverwaltung ist das Amt in Arbeitsgruppen, z. B. beim Sächsischen Städte- und Gemeindetag, tätig.

Dem Rechnungsprüfungsamt ist die Datenschutzbeauftragte zugeordnet. Sie hat die Aufgabe, die Einhaltung des Datenschutzes in der Stadtverwaltung zu prüfen.

Die Amtsleiterin des Rechnungsprüfungsamtes übernimmt auch die Aufgaben der Antikorruptionsbeauftragten. In Fällen eines Anfangsverdachts von Korruption ist sie die erste Ansprechpartnerin für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung Görlitz und des Eigenbetriebes. Zudem wurde sie zur Antikorruptionsombudsfrau für die Städtische Klinikum Görlitz gGmbH und deren Tochtergesellschaften bestellt.

Im Rahmen der Korruptionsprävention arbeitet die Amtsleiterin in der Regionalgruppe Sachsen von Transparency International Deutschland e. V. mit. (Foto: Silvia Gerlach)

Kontakt:
Amtsleiterin
Cornelia Herbst
Untermarkt 6-8
Tel. 03581 671281
E-Mail: c.herbst@goerlitz.de



Görlitzer Ratsarchiv im Mitteldeutschen Archivnetzwerk



Mit einem symbolischen Knopfdruck stellten am 14. Mai die Rektorin der Universität Leipzig, Professorin Beate Schücking und Oberbürgermeister Siegfried Deinege zwei Archivbestände des

Görlitzer Ratsarchives online. In diesem Zusammenhang unterschrieben Professorin Schücking und Oberbürgermeister Deinege einen Kooperationsvertrag im historischen Sitzungssaal des

Rathauses. Seit vielen Jahren stehen der Leiter des Leipziger Universitätsarchivs Dr. Jens Blecher und der Leiter des Ratsarchivs der Stadt Görlitz Siegfried Hoche in enger Verbindung.

Beide Historiker haben dieses Projekt weitsichtig und akribisch vorbereitet. „Das ist eine ganz tolle Sache, die wir den Nutzern zugänglich machen können“, freut sich Oberbürgermeister Siegfried Deinege über die Möglichkeit, auf elektronischem Wege Familien- und geschichtliche Recherchen betreiben zu können. Etwa 70 Archive möchten sich zukünftig im Archivnetzwerk verbinden. Neben dem Archiv der Universität Leipzig und dem Ratsarchiv Görlitz gehören auch die Universitätsarchive Jena und Weimar sowie die Stadtarchive Leipzig und Jena zu den Begründern des „Mitteldeutschen Archivnetzwerkes“

Ab sofort werden Interessierte auf der Görlitzer Website über www.goerlitz.de/ratsarchiv zu historische Adressbücher und zum Robert-Scholz-Bilderarchiv der Stadt Görlitz geleitet.

(Foto: Silvia Gerlach)

Info
für unsere Leser

VERLAG + DRUCK
LINUS WITTICH
Heimat- und Bürgerzeitungen

Ihr persönlicher Ansprechpartner für:

- **Geschäftsanzeigen**
- **Infobroschüren**
- **Beilagen-Werbung**
- **Flyer**



Kontakt

Falko Drechsel

Mobil: (01 70) 2 95 69 22
Telefon: (0 35 81) 30 24 76
Telefax: (0 35 35) 48 92 33

falko.drechsel@wittich-herzberg.de

Verlag + Druck LINUS WITTICH KG
An den Steinenden 10 · 04916 Herzberg (Elster)



Statistik

Görlitzer Zahlen und Fakten.

Herausgeber und Redaktion des Görlitzer Amtsblattes:



Stadtverwaltung Görlitz
Verantwortlich: Ina Rueth
Redaktion: Silvia Gerlach
Untermarkt 6 - 8, 02826 Görlitz
Tel. 0 35 81 / 67-12 34, Fax 0 35 81 / 67 14 41
Internet: <http://www.goerlitz.de>, E-Mail: presse@goerlitz.de



Verantwortlich für Druck, Anzeigen- und Abonnementannahme sowie den Anzeigenteil ist:
 Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, An den Steinenden 10, 04916 Herzberg/E.,
 Tel. 0 35 35 / 489-0, Fax 0 35 35 / 48 91 15, Fax-Redaktion: 0 35 35 / 48 91 55,
 vertreten durch den Geschäftsführer Andreas Barschtipan,
www.wittich.de/agb/herzberg

Anzeigenannahme/Beilagen:
 Herr Falko Drechsel, Telefon: 0 35 81 / 30 24 76, Telefax: 0 35 35 / 48 92 33,
 Funktelefon: 01 70 / 2 95 69 22

Verantwortlich für den Inhalt der Anzeigen ist der Anzeigenauftraggeber.
Auflagenhöhe des Amtsblattes: 8.500 Exemplare
nächste Ausgabe erscheint am: 15.07.2014
nächster Redaktionsschluss am: 03.07.2014
Erscheinungsweise:
 1 mal im Monat

Nachdruck von Texten nur mit Genehmigung der Stadtverwaltung möglich.
 Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das Amtsblatt der Großen Kreisstadt Görlitz in Papierform zum Abopreis von 63,70 Euro (inklusive MwSt. und Versand) oder per PDF zu einem Preis von 1,50 Euro pro Ausgabe über den Verlag bezogen werden.



Beschlüsse des Stadtrates vom 22.05.2014

Beschluss-Nr.: STR/0858/09-14 - Vorbereitung eines Antrages zur Belegung innerstädtischer Einzelhandels- und Dienstleistungszentren (BID)

Der Stadtrat beschließt:

- den Aktionsring Görlitz e. V. bei der Vorbereitung seiner Maßnahme zur Belegung des innerstädtischen Einzelhandels- und Dienstleistungszentrums (BID) zu unterstützen und
- dem Aktionsring Görlitz e. V. einen Betrag i. H. von 20.838 Euro in Form einer Zuwendung zuzuweisen.

Beschluss-Nr.: STR/0865/09-14 - Satzung über die Aufhebung der Görlitzer Bausatzungen Teil A – Gestaltungssatzung mit Gebietsabgrenzung

Der Stadtrat der Stadt Görlitz beschließt die Satzung über die Aufhebung der Görlitzer Bausatzungen Teil A – Gestaltungssatzung mit Gebietsabgrenzung.

Beschluss-Nr.: STR/0875/09-14 - 2. Verordnung zur Änderung der Polizeiverordnung der Stadt Görlitz

Der Stadtrat beschließt die 2. Verordnung zur Änderung der Polizeiverordnung der Stadt Görlitz.

Beschluss-Nr.: STR/0876/09-14 - Wahl einer Protokollführerin für die Schiedsstelle 5

Frau Anke Hollain wird mit sofortiger Wirkung für die Dauer von fünf Jahren als Protokollführerin der Schiedsstelle 5 der Stadt Görlitz gewählt.

Beschluss-Nr.: STR/0877/09-14 - Abschluss einer Zweckvereinbarung zwischen der Stadt Görlitz und der Gemeinde Schöpstal zur Abtretung der Planungshoheit für den Bebauungsplan „Charlottenhof 6, 02829 Schöpstal“ an die Gemeinde Schöpstal

1. Der Stadtrat beschließt die Zweckvereinbarung nach §§ 2 und 71 ff. SächsKomZG zwischen der Stadt Görlitz und der Gemeinde Schöpstal für die Aufstellung des gemeindeübergreifenden Bebauungsplanes „Charlottenhof 6, 02829 Schöpstal“ gemäß Anlage (Anlage 4 zur Beschlussvorlage).
2. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, nach Abschluss der Zweckvereinbarung mit der Gemeinde Schöpstal die Genehmigung bei der Kommunalaufsicht zu beantragen.

Beschluss-Nr.: STR/0879/09-14 - European Energy Award – Maßnahmenplan 2014

1. Der Stadtrat beschließt den Maßnahmenplan 2014 entsprechend der Anforderungen des Zertifizierungsverfahrens European Energy Award gemäß Anlage. Der Beschluss entfaltet keine Bindungswirkung für haushaltrelevante Maßnahmen 2014/2015/2016.
2. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Beantragung der Fördermittel als Anschlussförderung für 2015 und 2016 zu veranlassen.

Beschluss-Nr.: STR/0880/09-14 - Entwurfs- und Auslegungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 63 „Landheimstraße 6“

1. Der Stadtrat billigt den Entwurf des Bebauungsplans Nr. 63 „Landheimstraße 6“, bestehend aus der Planzeichnung, den textlichen Festsetzungen sowie der Begründung für eine Teilfläche des Flurstückes 135/14 der Flur 75 in der Gemarkung Görlitz.
2. Der Entwurf der Planzeichnung, der textlichen Festsetzungen und der Begründung sind nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen und die beteiligten Behörden und sonstigen

Träger öffentlicher Belange von der Auslegung zu benachrichtigen.

3. Der Beschluss ist nach § 3 Abs. 2 BauGB ortsüblich bekannt zu machen.

Beschluss-Nr.: STR/0881/09-14 - Busbahnhof 2. Bauabschnitt – Ausbau Knotenpunkt Bahnhofstraße (S 125)/Salomonstraße mit Zufahrt zum zentralen Busbahnhof - Baubeschluss

Der Stadtrat beschließt den Ausbau des Knotenpunktes Bahnhofstraße/Salomonstraße zum Kreisverkehr Bahnhofstraße (S 125)/Salomonstraße mit Zufahrt zum zentralen Busbahnhof.

Beschluss-Nr.: STR/0882/09-14 - Änderung des Gesellschaftszweckes der Jugendherberge Görlitz gGmbH (zukünftig KommWohnen Dienste GmbH) sowie Anpassung des Gesellschaftsvertrages an die Vorgaben der Gemeindeordnung des Freistaates Sachsen

Der Oberbürgermeister als Vertreter der Stadt Görlitz in der Gesellschafterversammlung der WBG Wohnungsbaugesellschaft Görlitz mbH wird beauftragt, die Neufassung des Gesellschaftsvertrages der Jugendherberge Görlitz gGmbH und gleichzeitig die Umbenennung in KommWohnen Dienste GmbH zu beschließen.

Beschluss-Nr.: STR/0883/09-14 - Drittmittel Einzelbeschluss lfd. Nummer 1

Der Stadtrat beschließt die Annahme einer anonymen Spende in Höhe von 100,00 EUR für den Tag des offenen Denkmals. Im Namen der Stadt Görlitz bedankt sich der Stadtrat ausdrücklich für die Unterstützung.

Beschluss-Nr.: STR/0884/09-14 - Drittmittel Einzelbeschluss lfd. Nummer 2

Der Stadtrat beschließt die Annahme der Spende von Michael Hannich in Höhe von 50,00 EUR für das Projekt „OR Schlauroth Bienenlehrpfad“. Im Namen der Stadt Görlitz bedankt sich der Stadtrat ausdrücklich für die Unterstützung.

Beschluss-Nr.: STR/0885/09-14 - Drittmittel Einzelbeschluss lfd. Nummer 3

Der Stadtrat beschließt die Annahme der anonymen Schenkung von 511.500,00 EUR zugunsten der Altstiftung Görlitz. Im Namen der Stadt Görlitz bedankt sich der Stadtrat herzlichst für die bereits zum 20. Mal eingegangene Zuwendung.

Beschluss-Nr.: STR/0886/09-14 - Drittmittel Sammelbeschluss lfd. 1-30 Zeitraum 01.01.-30.04.2014

Der Stadtrat beschließt die Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnliche Geldzuwendungen gemäß Anlage 1. Im Namen der Stadt Görlitz bedankt sich der Stadtrat ausdrücklich für die Unterstützung. Die Anlage kann im Fachamt oder im Büro Stadtrat eingesehen werden.

Beschluss-Nr.: STR/0887/09-14 -Petition von Frau Lisa Bittrich - Rettung des Wohnprojektes Görlitz

Die beim Oberbürgermeister eingegangene Petition von Frau Lisa Bittrich ist nicht abhilfefähig, weil die Haushaltslage eine Realisierung nicht zulässt und die Wohnprojekt Görlitz GmbH entsprechend Stadtratsbeschluss vom 15.04.2014 sich in Auflösung befindet.

Beschluss-Nr.: STR/0888/09-14 - Abschluss eines Pachtvertrages Gemarkung Görlitz, Flur 44, Flurstück 87/4

Der Stadtrat beschließt den Abschluss eines Pachtvertrages auf



dem Grundstück, Gemarkung Görlitz, Flur 44, Flurstück 87/4 mit der Deutschen Funkturm GmbH. Die Laufzeit des Vertrages beträgt 15 Jahre fest und beinhaltet das optionale zweimalige Verlängerungsrecht über jeweils 5 Jahre seitens der Deutsche Funkturm GmbH. Die monatliche Vergütung soll 150,00 € nicht unterschreiten. Eine übliche Wertsicherungsklausel ist zu vereinbaren. Der Nutzungszweck ist die Errichtung eines Funkmastes als Ersatzneubau.

Beschluss des Technischen Ausschusses vom 07.04.2010

Beschluss-Nr.: TA/0086/09-14 - Abschluss eines Abbruchvertrages zum Grundstück Löbauer Straße 5 im Rahmen des Förderprogramms „Stadtumbau Ost“, Programmteil Aufwertung - mit anteiliger Übernahme des kommunalen Kofinanzierungsanteils.

Beschluss des Technischen Ausschusses vom 27.11.2013

Beschluss-Nr.: TA/0419/09-14 - Abschluss eines Instandsetzungsvertrages für das Grundstück Am Hirschwinkel 9 im Rahmen des Förderprogrammes „Städtebaulicher Denkmalschutz“ Historische Altstadt/Nikolaivorstadt“ - mit anteiliger Übernahme des kommunalen Kofinanzierungsanteils.

Beschluss des Technischen Ausschusses vom 14.05.2014

Beschluss-Nr.: TA/0437/09-14 - Abschluss eines Instandsetzungsvertrages für das Grundstück Emmerichstraße 18 im Rahmen des Förderprogramms „Stadtumbau Ost“, Aufwertung (Alt) - mit anteiliger Übernahme des kommunalen Kofinanzierungsanteils.

Bekanntmachung über die öffentliche Auslegung des Bebauungsplanes Nr. 63 „Landheimstraße 6“

Der Stadtrat der Stadt Görlitz hat in seiner Sitzung am 22.05.2014 die Auslegung des Bebauungsplanes beschlossen. Der Entwurf des Bebauungsplanes wird mit Planzeichnung, Textlichen Festsetzungen und Begründung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB vom **25.06.2014 bis 28.07.2014** in der Stadtverwaltung Görlitz, Amt für Stadtentwicklung, SG Städtebau, Hugo-Keller-Straße 14, Erdgeschoss, linker Gang, während folgender Zeiten (Öffnungszeiten)

Montag - Donnerstag	6:30 – 19:00 Uhr
Freitag	6:30 – 16:00 Uhr

zu jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegt. Von einer Umweltprüfung (UVP) wird gemäß § 13 a Abs. 2 Nr. 1 i. V. m. § 13 Abs. 3 BauGB abgesehen.

Gemäß § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB können während der Auslegungsfrist von jedermann Stellungnahmen schriftlich oder zur Niederschrift vorgebracht werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben.

Ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung ist unzulässig, wenn mit ihm nur Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend

gemacht werden können.

Diese Veröffentlichung erscheint am 17.06.2014 im Amtsblatt der Stadt Görlitz.

Görlitz, den 03.06.2014

Stadt Görlitz
Der Oberbürgermeister

Bekanntmachung der Evangelischen Christuskirchengemeinde Görlitz-Rauschwalde

Die Friedhofsgebührenordnung der Ev. Christuskirchengemeinde Görlitz-Rauschwalde für den Friedhof in Görlitz-Rauschwalde vom 10.09.2007 wird wie folgt ergänzt:

Die Tarifstelle VI. – Sonstige Gebühren - wird wie folgt erweitert:

- Gebühr für die Benutzung der Urnengemeinschaftsanlagen UGAT-H-012, UGAT-H-072, UGAT-C-009, UGAT-F-002 und UGAT-M-055 mit einheitlicher Gestaltung und Namensnennung: (Tarifstelle I und II des § 5 finden keine Anwendung)
EUR 2.266,46

Ausschreibung zur Wahl des Ortsvorstehers/Ortsvorsteherin der Ortschaft Schlauroth

In der Ortschaft Schlauroth der Großen Kreisstadt Görlitz ist das Amt des ehrenamtlichen Ortsvorstehers/Ortsvorsteherin zu besetzen.

Der ehrenamtliche Ortsvorsteher/Ortsvorsteherin wird vom Ortschaftsrat für die Dauer seiner gegenwärtigen Wahlperiode (bis zur nächsten regelmäßigen Kommunalwahl im Jahre 2019) gewählt.

Wählbar zum Ortsvorsteher/zur Ortsvorsteherin sind Deutsche im Sinne des Artikels 116 des Grundgesetzes und Staatsangehörige anderer Mitgliedsstaaten der Europäischen Union, die das 18. Lebensjahr vollendet haben und die allgemeinen persönlichen Voraussetzungen für die Berufung in das Beamtenverhältnis erfüllen. Der Ortsvorsteher wird zum Ehrenbeamten auf Zeit ernannt.

Die Bewerber/innen müssen das aktive und passive Wahlrecht für die Ortschaft Schlauroth und sollten gute Ortskenntnisse besitzen. Allgemeine Kenntnisse im kommunalen Bereich sind wünschenswert. Überdurchschnittliches Engagement, Flexibilität und Kooperationsbereitschaft werden vorausgesetzt.

Die für die Ausübung des Amtes erforderliche Zeit soll aufgebracht werden können.

Zu den Aufgaben des Ortsvorstehers/Ortsvorsteherin gehören insbesondere die Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung der in der Regel monatlichen Sitzungen des Ortschaftsrates sowie die Teilnahme an den Sitzungen des Stadtrates und seiner Ausschüsse.

Bewerbungen für die Wahl zum Ortsvorsteher/Ortsvorsteherin richten Sie bitte mit vollständigen und aussagefähigen Bewerbungsunterlagen **bis 31.07.2014** an die

Stadtverwaltung Görlitz
Büro des Oberbürgermeisters
Untermarkt 6 - 8, 02826 Görlitz.

Die Wahl des ehrenamtlichen Ortsvorstehers/Ortsvorsteherin erfolgt in öffentlicher Sitzung des Ortschaftsrates.



Ausschreibung zur Wahl des Ortsvorstehers/Ortsvorsteherin der Ortschaft Ludwigsdorf/Ober-Neundorf

In der Ortschaft Ludwigsdorf/Ober-Neundorf der Großen Kreisstadt Görlitz ist das Amt des ehrenamtlichen Ortsvorstehers/Ortsvorsteherin zu besetzen.

Der ehrenamtliche Ortsvorsteher/Ortsvorsteherin wird vom Ortschaftsrat für die Dauer seiner gegenwärtigen Wahlperiode (bis zur nächsten regelmäßigen Kommunalwahl im Jahre 2019) gewählt.

Wählbar zum Ortsvorsteher/zur Ortsvorsteherin sind Deutsche im Sinne des Artikels 116 des Grundgesetzes und Staatsangehörige anderer Mitgliedsstaaten der Europäischen Union, die das 18. Lebensjahr vollendet haben und die allgemeinen persönlichen Voraussetzungen für die Berufung in das Beamtenverhältnis erfüllen. Der Ortsvorsteher/Ortsvorsteherin wird zum Ehrenbeamten auf Zeit ernannt.

Die Bewerber/innen müssen das aktive und passive Wahlrecht für die Ortschaft Ludwigsdorf/Ober-Neundorf und sollten gute Ortskenntnisse besitzen. Allgemeine Kenntnisse im kommunalen Bereich sind wünschenswert. Überdurchschnittliches Engagement, Flexibilität und Kooperationsbereitschaft werden vorausgesetzt. Die für die Ausübung des Amtes erforderliche Zeit soll aufgebracht werden können.

Zu den Aufgaben des Ortsvorstehers/Ortsvorsteherin gehören insbesondere die Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung der in der Regel monatlichen Sitzungen des Ortschaftsrates sowie die Teilnahme an den Sitzungen des Stadtrates und seiner Ausschüsse.

Bewerbungen für die Wahl zum Ortsvorsteher/Ortsvorsteherin richten Sie bitte mit vollständigen und aussagefähigen Bewerbungsunterlagen **bis 31.07.2014** an die

Stadtverwaltung Görlitz
Büro des Oberbürgermeisters
Untermarkt 6 - 8, 02826 Görlitz.

Die Wahl des ehrenamtlichen Ortsvorstehers/Ortsvorsteherin erfolgt in öffentlicher Sitzung des Ortschaftsrates.

Ausschreibung zur Wahl des Ortsvorstehers/Ortsvorsteherin der Ortschaft Hagenwerder/Tauchritz

In der Ortschaft Hagenwerder/Tauchritz der Großen Kreisstadt Görlitz ist das Amt des ehrenamtlichen Ortsvorstehers/Ortsvorsteherin zu besetzen.

Der ehrenamtliche Ortsvorsteher/Ortsvorsteherin wird vom Ortschaftsrat für die Dauer seiner gegenwärtigen Wahlperiode (bis zur nächsten regelmäßigen Kommunalwahl im Jahre 2019) gewählt.

Wählbar zum Ortsvorsteher/zur Ortsvorsteherin sind Deutsche im Sinne des Artikels 116 des Grundgesetzes und Staatsangehörige anderer Mitgliedsstaaten der Europäischen Union, die das 18. Lebensjahr vollendet haben und die allgemeinen persönlichen Voraussetzungen für die Berufung in das Beamtenverhältnis erfüllen. Der Ortsvorsteher wird zum Ehrenbeamten auf Zeit ernannt.

Die Bewerber/innen müssen das aktive und passive Wahlrecht für die Ortschaft Hagenwerder/Tauchritz und sollten gute Ortskenntnisse besitzen. Allgemeine Kenntnisse im kommunalen Bereich sind wünschenswert. Überdurchschnittliches Engagement, Flexibilität und Kooperationsbereitschaft werden vorausgesetzt.

Die für die Ausübung des Amtes erforderliche Zeit soll aufgebracht werden können.

Zu den Aufgaben des Ortsvorstehers/Ortsvorsteherin gehören insbesondere die Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung der in der Regel monatlichen Sitzungen des Ortschaftsrates sowie die Teilnahme an den Sitzungen des Stadtrates und seiner Ausschüsse.

Bewerbungen für die Wahl zum Ortsvorsteher/Ortsvorsteherin richten Sie bitte mit vollständigen und aussagefähigen Bewerbungsunterlagen **bis 31.07.2014** an die

Stadtverwaltung Görlitz
Büro des Oberbürgermeisters
Untermarkt 6 - 8, 02826 Görlitz.

Die Wahl des ehrenamtlichen Ortsvorstehers/Ortsvorsteherin erfolgt in öffentlicher Sitzung des Ortschaftsrates.

Ausschreibung zur Wahl des Ortsvorstehers/Ortsvorsteherin der Ortschaft Kunnerwitz/Klein Neundorf

In der Ortschaft Kunnerwitz/Klein Neundorf der Großen Kreisstadt Görlitz ist das Amt des ehrenamtlichen Ortsvorstehers/Ortsvorsteherin zu besetzen.

Der ehrenamtliche Ortsvorsteher/Ortsvorsteherin wird vom Ortschaftsrat für die Dauer seiner gegenwärtigen Wahlperiode (bis zur nächsten regelmäßigen Kommunalwahl im Jahre 2019) gewählt.

Wählbar zum Ortsvorsteher/zur Ortsvorsteherin sind Deutsche im Sinne des Artikels 116 des Grundgesetzes und Staatsangehörige anderer Mitgliedsstaaten der Europäischen Union, die das 18. Lebensjahr vollendet haben und die allgemeinen persönlichen Voraussetzungen für die Berufung in das Beamtenverhältnis erfüllen. Der Ortsvorsteher wird zum Ehrenbeamten auf Zeit ernannt.

Die Bewerber/innen müssen das aktive und passive Wahlrecht für die Ortschaft Kunnerwitz/Klein Neundorf und sollten gute Ortskenntnisse besitzen. Allgemeine Kenntnisse im kommunalen Bereich sind wünschenswert. Überdurchschnittliches Engagement, Flexibilität und Kooperationsbereitschaft werden

vorausgesetzt.

Die für die Ausübung des Amtes erforderliche Zeit soll aufgebracht werden können.

Zu den Aufgaben des Ortsvorstehers/Ortsvorsteherin gehören insbesondere die Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung der in der Regel monatlichen Sitzungen des Ortschaftsrates sowie die Teilnahme an den Sitzungen des Stadtrates und seiner Ausschüsse.

Bewerbungen für die Wahl zum Ortsvorsteher/Ortsvorsteherin richten Sie bitte mit vollständigen und aussagefähigen Bewerbungsunterlagen **bis 31.07.2014** an die

Stadtverwaltung Görlitz
Büro des Oberbürgermeisters
Untermarkt 6 - 8, 02826 Görlitz.

Die Wahl des ehrenamtlichen Ortsvorstehers/Ortsvorsteherin erfolgt in öffentlicher Sitzung des Ortschaftsrates.



Teilnehmergeinschaft
Ländliche Neuordnung
Berzdorf

Teilnehmergeinschaft Ländliche Neuordnung Berzdorf
Landratsamt Görlitz, Abteilung Flurneuordnung, Postfach 300152, 02806 Görlitz

Information zu Vermessungsarbeiten

für alle Grundstückseigentümer und Erbbauberechtigten im Verfahrensgebiet des Vereinfachten Flurbereinigungsverfahrens Sanierungsgebiet Berzdorf

Im Rahmen der Verfahrensbearbeitung der Ländlichen Neuordnung Sanierungsgebiet Berzdorf werden ab Juni 2014 durch das Vermessungsbüro Engelmann, Zittau die Vermessungsarbeiten am Wege- und Gewässernetz weitergeführt. Dabei werden Bewirtschaftungseinheiten an Hand topografischer Begrenzungen wie Straßen, Wege, Gewässer und Waldränder festgelegt (Gewannenvermessung).

Wir bitten den vor Ort Tätigen unter Hinweis auf § 35 Flurbereinigungsgesetz (Betretungsrecht) den Zugang zu den Grundstücken zu gewährleisten.

Zudem wird darauf hingewiesen, dass es sich bei den neu zu setzenden Grenzpunkten (Grenzmarken und Pflöcke) um Vermessungszeichen handelt, die laut § 17 des Sächsischen

Ausführungsgesetzes zum Flurbereinigungsgesetz nicht beseitigt bzw. beschädigt werden dürfen.

Anfragen zur Gewannenvermessung richten Sie bitte an die Teilnehmergeinschaft Ländliche Neuordnung Berzdorf

beim Landratsamt Görlitz

Amt für Vermessungswesen und Flurneuordnung

Abteilung Flurneuordnung und Landwirtschaft

Postfach 300152

02806 Görlitz

gez. Worm

Vorstandsvorsitzender

Öffentliche Bekanntmachung der Jagdgenossenschaft Ostritz-Leuba-Hagenwerder

Einladung zur Vollversammlung für das Jagdjahr 2013/2014 der Jagdgenossenschaft Ostritz-Leuba-Hagenwerder

Die Mitglieder der Jagdgenossenschaft Ostritz-Leuba-Hagenwerder werden zur Versammlung der Jagdgenossenschaft am **Donnerstag, 17.07.2014, um 19:00 Uhr, in den Besprechungsraum der Stadtverwaltung Ostritz, Markt 1, 02899 Ostritz** eingeladen.

Mitglieder der Jagdgenossenschaft sind die Grundstückseigentümer der Gemarkung Ostritz, Leuba und Hagenwerder, auf deren Grundstücken das Jagdrecht besteht und die nicht einen Eigenjagdbezirk bilden.

Tagesordnung:

1. Berichte über das Jagdjahr 2013/ 2014
2. Kassenbericht
3. Bericht der Rechnungsprüfer und Entlastung des Vorstandes
4. Beschluss über die Verwendung des Reinertrages der Jagdgenossenschaft

5. Beschluss über den Haushaltsplan 2014/2015
6. Beratung und Beschlussfassung zur Verabschiedung der Satzung
7. Wahl des Jagdvorstehers
8. Wahl des stellvertretenden Jagdvorstehers
9. Wahl der Beisitzer
10. Wahl der Rechnungsprüfer
11. Sonstiges

Änderungen und Erweiterungen der Tagesordnung sind in der Stadtverwaltung Ostritz, Markt 1, 02899 Ostritz bei Herrn Müller einzureichen.

Ostritz, 06.06.2014

M. Prange

Bürgermeisterin

(Notvorstand)

Görlitzer Sammlungen für Geschichte und Kultur

Beharren im Wandel. Der Adel Schlesiens und der Oberlausitz seit dem 18. Jahrhundert im Kaisertrutz, Platz des 17. Juni 1 RITTER, JUNKER, EDELLEUTE. Der Adel der Oberlausitz im Mittelalter und Früher Neuzeit im Schönhof, Brüderstraße 8 25. Mai - 9. November 2014

Das Kulturhistorische Museum und das Schlesische Museum zu Görlitz laden Sie herzlich zum Besuch der beiden Sonderausstellungen sowie der Veranstaltungen ein!

Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag 10:00 – 17:00 Uhr
Über Preise für Tickets und Führungen informieren Sie sich bitte an den Kassen im Kaisertrutz und Schönhof oder auf der Seite www.adelinschlesien.de.

In dieser Ausgabe stellen wir Ihnen den Pokal des Ernst Johann v. Biron, Herzog von Kurland, um 1725 vor:

Aufstieg und Fall zwischen St. Petersburg, Warschau und Dresden

Leihgabe aus Privatbesitz
Er gehörte einst zu den mächtigsten Männern Europas: Ernst Johann von Biron, Herzog von Kurland, hat alle Höhen und Tiefen einer adligen Karriere durchgemessen. Seine Biografie liest sich wie ein Roman: Aus einer westfälischen Bürgerfamilie stammend, die, nach Kurland ausgewandert, erst im 17. Jahrhundert in den niederen Adel dieses Landes aufgestiegen war, hatte er die Gunst der russischen Zarin Anna Iwanowna erlangt. Sie erhob ihn in den Grafenstand, machte ihn zum Herzog von Kurland und zu ihrem Oberkammerherrn. In den 1730er Jahren galt er und nicht die politisch desinteressierte Zarin als der eigentliche Regent des russischen Reiches. Für einen Teil seiner reichen Einkünfte suchte er nach einer sicheren Anlage im Ausland. Er erwarb die schlesische Standesherrschaft Groß Wartenberg, die nach dem Rückzug der Familie aus Kurland deren Sitz bis 1945 blieb. Herzog Ernst Johann galt als gewandter

Politiker, loyal gegenüber der Zarin und unerbittlich gegen seine Feinde. Nach Zarin Annas Tod wurde er gestürzt und nach Sibirien verbannt, einige Jahre später aber wieder rehabilitiert. In seine alte Machtstellung kehrte er nicht wieder zurück.

Der repräsentative, reich gestaltete Jagdpokal stammt aus Ernst Johanns Besitz und wurde zweihundert Jahre lang im Schloss Groß Wartenberg aufbewahrt. Es handelt sich um eine Dresdner Goldschmiedearbeit von höchster Qualität, die vermutlich zur Zeit Augusts des Starken entstanden ist. Der Pokal zeigt am gewölbten Fuß die vollplastische silberne Figur eines Jägers, der einen Hirsch aufbricht und von zwei Hunden umgeben ist. Die birnförmige Kupa trägt eine detailliert ausgearbeitete Jagdszene im Relief. Auf dem Deckel sind fünf silberne Hirschköpfe angebracht, oben ein vollplastischer silberner Jäger mit Jagdhorn.

Der Pokal ist wohl ein Geschenk Kurfürst Friedrich Augusts II., des Sohnes von August dem Starken. Ernst Johann hatte den Kurfürsten im polnischen Thronfolgekrieg (1733 - 1738) bei dessen schließlich erfolgreicher Bewerbung um die polnische Krone unterstützt. Im Gegenzug erhielt er die Bestätigung als Herzog von Kurland, denn dieses unter russischem Einfluss stehende Land war formal ein Vasallenstaat Polens.

(Foto: René Pech)



Lange Nacht des Adels mit Theater und Tanz, Musik und Maskerade

Am 11. Juli laden das Kulturhistorische Museum und das Schlesische Museum zu Görlitz zu einer „Langen Nacht des Adels“ ein. Kaisertrutz, Schönhof und Barockhaus Neißstraße 30 öffnen von 18:00 bis 24:00 Uhr ihre Pforten. Anlass sind die aktuellen Sonderausstellungen „Beharren im Wandel. Der Adel Schlesiens und der Oberlausitz seit dem 18. Jahrhundert“ und „Ritter, Junker, Edelleute. Der Adel der Oberlausitz in Mittelalter und Früher Neuzeit“.
Anknüpfend an die Geschichte, dass ab 1635 sächsischer Adel in die Oberlausitz kam, wird u. a. ein 16köpfiger barocker Hofstaat aus Dresden (sh. Foto)

seiner eigenen Familie und von seinen Erinnerungen an Kindheit und Jugend. An diesem Tag gibt es auch eine Neuauflage des Sänftenrennens. Erotisches am Abend bieten eine Unterwäschemodenschau und besondere Lesungen. Kinder dürfen sich auf ein spannendes Programm aus Puppentheater und Bastelzeit freuen. Den Abend rundet die Vorführung des Kinofilms „Gloria und Exodus“ im Schönhof ab. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Karten sind in den Häusern erhältlich.

Weitere Informationen und das ausführliche Programm finden Sie auf unserer Homepage www.museum-goerlitz.de sowie www.adelinschlesien.de

(Foto: Barock in Dresden e. V.)



erwartet, der das Publikum musikalisch und tänzerisch in allen drei Häusern unterhalten wird. Historische Persönlichkeiten wie der Gutsbesitzer Carl Adolph Gottlob von Schachmann, der in der Sonderausstellung thematisiert wird, erwachen zum Leben und entführen den Besucher in vergangene Zeiten.

Aber auch der echte Adel be richtet aus der Vergangenheit

Konzert des Lausitzer Musiksommers

Am Freitag, dem 25. Juli, 19:30 Uhr findet im Rahmen der Görlitzer Adels-Ausstellungen das Konzert des Lausitzer Musiksommers in der Görlitzer Frauenkirche statt, das das Element Wasser in den Mittelpunkt stellt. Unter dem Motto „An den Wasserflüssen Babylon“ bringt das Ensemble Weser-Renaissance Bremen unter Leitung von Man-

fred Kordes Kompositionen zum 137. Psalm aus Renaissance und Barock zu Gehör. Es erklingen Werke von L. Senft, J. Wannenmacher, J.P. Sweelinck, F. Tunder, Ph. De Monte, G.P. da Palestrina, O. di Lasse, M. Locke u. a.

Eine spezielle und exzellente Ensemble- und Solistenbesetzung präsentiert dabei eine vielgestaltige Auswahl instrumental begleiteter Vokalmusik von Solostimme bis zur mehrhörigen Motette, die abwechslungsreich um Instrumentalstücke ergänzt sind.

Konzertkarten können im direkten Verkauf im Ökumenischen Domladen Bautzen, An den Fleischbänken 5, sowie an den Vorverkaufsstellen in der Region, wie den SZ-Treffpunkten, den Geschäftsstellen des Wochenkurier und der Lausitzer Rundschau, den ADAC-Geschäftsstellen sowie den Onlineshops www.eventim.de, www.ticketonline.de, www.get-go.de erworben werden. Mehr zum Lausitzer Musiksommer erfahren Sie unter www.lausitzer-musiksommer.de.

Bereits vor dem Konzert lädt Kai Wenzel am **25. Juli**, 17:00 Uhr interessierte Besucher zu einer Führung durch die Sonderausstellung des Kulturhistorischen Museums und der Schlesischen Museums zu Görlitz „Beharren im Wandel“ in den Kaisertrutz ein.

Die Karten für den geführten Rundgang durch die Ausstellung sind an der Museumskasse erhältlich. Das Ticket gilt auch am Folgetag für den Besuch der Ausstellung „Ritter, Junker, Edelleute“ im Schönhof, Brüderstraße 8.

Katalogband zu Ausstellungen in Breslau und Görlitz liegt vor

Der Katalogband für die Ausstellungen in Görlitz und Breslau, der in Zusammenarbeit mit dem Sandstein Verlag Dresden entstanden ist, liegt vor. Er umfasst die Adelsgeschichte Schlesiens und der Oberlausitz seit 1740 mit einem Rückblick auf die ältere Oberlausitzer Geschichte sowie auf die „Mutter des

Hirschberger Tals“.

Kuratoren und Wissenschaftler geben eine Einführung in die thematisierten Ausstellungsbereiche, einschließlich detaillierter Objektbeschreibungen mit Abbildungen. Den schlesischen Adel von 1740 bis heute betrachtet Simon Donig in seinem Essay. Lars-Arne Dannenberg beschäftigt sich in seinem Aufsatz mit dem Oberlausitzer Adel seit dem 17. Jahrhundert. Arne Franke hat seit 1993 mehr als 3.000 Objekte in einer Datenbank erfasst. In seinem Beitrag Schlösser und Herrenhäuser in Schlesien – eine Herausforderung für die Denkmalpflege“ beschreibt er die Literatur- und Forschungslage sowie das Schicksal der Schlösser nach 1945 und seit 1989 in Schlesien aus kulturgeschichtlicher Sicht. Auf Schlösser und Herrenhäuser in der Oberlausitz vom 18. bis zum 20. Jahrhundert“ blickt Matthias Donath in seiner Arbeit. Jasper v. Richthofen stellt „Die Familie v. Richthofen zwischen Geschichte, Traditionspflege und Gegenwart. Ein Erfahrungsbericht“ dar.

Der Katalog zur Liegnitzer Ausstellung „Ritter der Freiheit, Hüter des Rechts“ ist für Juni angekündigt.

Beide Bände wurden in deutscher und polnischer Sprache erstellt und können in den Museumsläden in Kaisertrutz und Schönhof erworben werden:

ADEL IN SCHLESILIEN UND IN DER OBERLAUSITZ. Mittelalter. Neuzeit. Gegenwart. Deutsch/polnisch, 340 Seiten Sandstein Verlag Dresden ISBN 978-3-95498-097-0

ADEL IN SCHLESILIEN Mittelalter und Frühe Neuzeit Deutsch/polnisch, 224 Seiten Sandstein Verlag Dresden ISBN 978-3-95498-096-3

Kolleg „Der Adel Schlesiens und der Oberlausitz“

donnerstags, 16:00 Uhr im Schönhof (Schlesisches Museum zu Görlitz), Brüderstraße 8 **19. Juni**, 16:00 Uhr, Die Schlösserlandschaft Schlesiens – Erbe und Auftrag, Arne Franke

26. Juni, 16:00 Uhr, Oberlausitzer Adel von den Anfängen bis 1945, Lars-Arne Dannenberg

3. Juli, 16:00 Uhr, Der Muskauer Park: Seine Entstehung und sein fürstlicher Schöpfer, Dr. Cornelia Wenzel

10. Juli, 16:00 Uhr, Parkanlagen im Umfeld der Adelssitze, Brigitta Wend

Ausstellungsführung Beharren im Wandel. Der Adel Schlesiens und der Oberlausitz sonntags (22. Juni, 29. Juni, 6. Juli, 13. Juli, 20. Juli) 14:00 Uhr im Kaisertrutz, Platz des 17. Juni 1

Kunstpause mittwochs 12 nach 12

Ort: Schönhof (Schlesisches Museum zu Görlitz), Brüderstraße 8

18. Juni, Die Turmhügelburg bei Quitzdorf, Dr. Jasper v. Richthofen

25. Juni, Der Renaissance-schrank der Familie Emmerich auf Nikrisch, Ines Anders

2. Juli, Der Epitaphaltar des Abraham v. Nostitz auf Rengersdorf, Ines Anders

9. Juli, Der Hohlspiegel des Hans v. Gersdorff auf Weicha, Ines Anders

16. Juli, Das Bildnis des Curt Reinicke v. Callenberg auf Muskau, Ines Anders

Kaffee & Kultur – natürlich schlesisch

„Vom Baltikum über Moskau nach Schlesien. Geschichten der Familie Biron von Kurlana, Martin Kügler“

2. Juli, 15:00 Uhr im Schönhof (Schlesisches Museum zu Görlitz), Brüderstraße 8

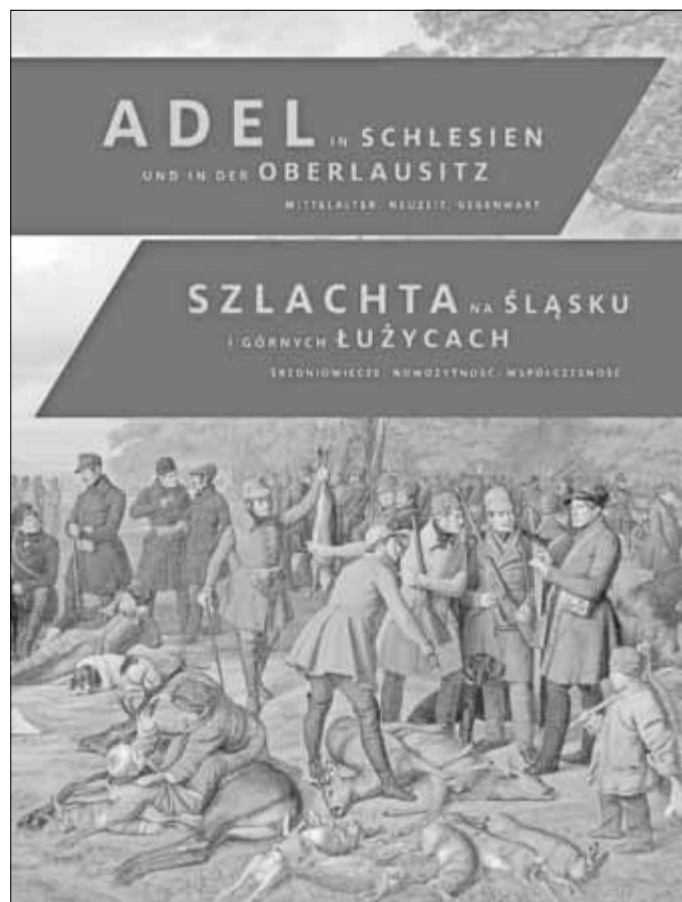
Busexkursion nach Buchwald/Bukowiec und Friederike von Reden

28. Juni, 10:30 – ca. 19:30 Uhr, Ganztagesfahrt ins Hirschberger Tal und nach Buchwald zu den Schauplätzen der Breslauer Sonderausstellung „Mutter des Hirschberger Tals.“

Mindestteilnehmerzahl: 30 Personen

Gruppenreservierungen zu anderen Terminen sind möglich, Preise auf Anfrage

Anmeldung und Information zum Programmablauf: Matthias Buchwald, Görlitz-Tourist, Klosterplatz 4, Telefon 03581 764747, E-Mail: m.buchwald@goerlitz-tourist.de





Musikalisches Papiertheater mit Ulrike Richter

27. Juni, 18:00 Uhr, Schönhof (Schlesisches Museum zu Görlitz), Brüderstraße 8

„Aus dem Leben eines Taugenichts“ inszeniert die abenteuerliche Reise des „Taugenichts“ nach der Novelle Joseph von Eichendorffs. Mit kolorierten Figuren und Bühnenbildern des Papiertheaters, den Geschichten und Liedern zur Harfe entsteht eine poesievolle Welt, die Zuschauer und Hörer in ihren Bann zieht.

Kino zum Adel

7. Juli, 19:00 Uhr, Schönhof (Schlesisches Museum zu Görlitz), Brüderstraße 8

Film „Wir haben nichts zu bereuen. Augenzeugen über den 20. Juli 1944 und den Kreisauer Kreis.“ DDR-Fernsehfilm von 1984 und Gespräch mit Eberhard Görner, Drehbuch bzw. Ideengeber für den Film

Mit dem Radel zum Adel

17. Juli, 16:00 Uhr, Ebersbach: Patronatskirche und Gruft

Treffpunkt: Kaisertrutz, Platz des 17. Juni 1

Die Teilnehmerzahl ist auf max. 20 Personen beschränkt, deshalb ist eine Anmeldung unter Telefon 03581 87910 erforderlich! Karten(vor)verkauf im Schlesischen Museum zu Görlitz, Abholung der reservierten Karten bis eine halbe Stunde vor Beginn. Bei Dauerregen fällt die Veranstaltung aus.

Mehrstündige Fahrradexkursion

18. Juli, 14:00 – ca. 20:00 Uhr,

Fahradexkursion zu Schlössern und Herrenhäusern in der polnischen Oberlausitz (Norden) Start: Schönhof, Brüderstraße 8 Die Teilnehmerzahl ist auf max. 15 Personen beschränkt.

Anmeldung unter Telefon 03581 87910

Karten(vor)verkauf im Schlesischen Museum zu Görlitz, Abholung der reservierten Karten bis eine halbe Stunde vor Beginn.

Magische Orte - Kindersommerferienakademie 2014

Die Kindersommerferienakademie ist eine Veranstaltung des Senckenberg Museums für Naturkunde Görlitz in Zusammenarbeit mit folgenden Partnern: Schlesisches Museum zu Görlitz; Kulturhistorisches Museum Görlitz, Görlitzer Sternfreunde e. V., Schlesisch Oberlausitzer Museumsverbund, Deutsche Stiftung Denkmalschutz – Denkmal Akademie Görlitz, Förderverein Stadt Görlitz-Zgorzelec e. V. Die Veranstaltungen finden in der Woche vom 4. August bis

zum 8. August 2014 und vom 25. August bis zum 29. August 2014 statt.

Sie richtet sich an Kinder im Alter von 9 bis 12 (13) Jahren, die sich für Natur und Kultur der Region interessieren.

Kosten bitte erfragen!

Anmeldung unter Angabe der vollständigen Adresse und Telefonnummer unter: petra.vassmers@senckenberg.de oder telefonisch unter:

03581 4760-5211 oder 03581 4760-5220

Mittwoch, 06.08. | Mittwoch 27.08.

09:30 Uhr Treffpunkt: Naturkundemuseum, anschließend „Rübezahl und Zaubern mit Acrylfarben“ im Schlesischen Museum zu Görlitz

12:30 Uhr Mittagessen im Wichernhaus

14:00 Uhr „Wie kommt das Kaninchen in den Hut?“ Zauberworkshop mit Thomas Majka

Im 2. Durchgang am 27. August wird es an dieser Stelle eine andere Veranstaltung geben, weil Herr Majka leider nicht zur Verfügung steht.

Dafür gibt es:

„Anton und die Fledermaus“ oder „Biologie trifft Architektur“ in der Altstadt von Görlitz. Wie das alles zusammenhängt, wird uns Frank Vater, pardon „Anton“ erklären

15:30 Uhr Die Veranstaltung endet im Naturkundemuseum

Donnerstag, 07.08. | Donnerstag, 28.08.

09:30 Uhr Treffpunkt: Naturkundemuseum Wir wollen blau machen und gehen dazu in das älteste nicht kirchliche Gebäude von Görlitz.

12:30 Uhr Mittagessen im Wichernhaus

14:00 Uhr Wir werden zu Sternguckern und bauen eine eigene Sternkarte

15:30 Uhr Die Veranstaltung endet an der Scultetus-Sternwarte oder 16:00 Uhr im Naturkundemuseum

Freitag, 08.08. | Freitag 29.08.

Fahradexkursion - Eltern können gern mit teilnehmen

09:00 Uhr Treffpunkt: Parkplatz Mc Donald's (Am Hopfenfeld 5) mit fahrtüchtigem Rad, Fahrradhelm, Regenbekleidung und kleiner Rucksackverpflegung Wir werden u. a. „auf Granit beißen“ und den Teufel suchen

13:00 Uhr Mittagessen auf dem „Hochstein“

16:30 Uhr Ende der Exkursion am Parkplatz Mc Donald's (Am Hopfenfeld 5)

Montag, 04.08. | Montag, 25.08.

09:30 Uhr Treffpunkt: Naturkundemuseum Kennenlernrunde – anschließend lassen wir uns im Regenwald verzaubern

12:30 Uhr Mittagessen im Wichernhaus

14:00 Uhr Um die „Schokoladenseiten“ des Regenwaldes kennen zu lernen, lassen wir uns von Kakao beeindrucken.

15:30 Uhr Die Veranstaltung endet im Naturkundemuseum

Dienstag, 05.08. | Dienstag, 26.08.

09:30 Uhr Treffpunkt: Naturkundemuseum Wir besuchen heute das Physikalische Kabinett der Görlitzer Sammlungen für Geschichte und Kultur und treffen auf mehr oder weniger unsichtbare Energie

12:30 Uhr Mittagessen im Wichernhaus

14:00 Uhr Auf den Spuren der Scharfrichter von Görlitz besuchen wir gruselige Orte

16:00 Uhr Die Veranstaltung endet im Naturkundemuseum

Anzeige

Elektrifizierung

- Anzeige -

Elektrifizierung spart bis zu 60 Prozent Kraftstoff: Mit aktuellen Strong-Hybrid Systemen von Bosch können Autofahrer laut Hersteller ihren Verbrauch um 15 bis 25 Prozent reduzieren. Viele Hersteller bieten diese elektrifizierten Antriebe heute schon zu kleinen Aufpreisen an. Deshalb kann sich ein Hybrid schon ab der Golf-Klasse lohnen. Deutlich mehr kosten derzeit noch Plug-In-Hybride.

Sie können die Energiekosten jedoch um bis zu 90 Prozent senken, wenn der Nutzer konsequent an der Steckdose auflädt. Die Variante mit Stecker ist besonders geeignet für Mittelklassefahrzeuge, elektrifizierte SUV oder auch für Sportwagen.



DAS SEAT AKTIONS-MODELL LEON I-TECH.

Jetzt mit 3.900 € Preisvorteil¹.



ENJOYNEERING

ENTDECKEN SIE JETZT SEINE VIELEN AUSSTATTUNGSHIGHLIGHTS! DER SEAT LEON I-TECH AB 17.910 €²

(Unverbindliche Preisempfehlung – Händlerpreis auf Anfrage, Überführungskosten werden separat berechnet)

/ Spurhalte- und Fernlichtassistent / Climatronic
/ Multifunktionslederlenkrad / Freisprechanlage (Media System Plus)
/ Sportsitze / Leichtmetallräder



MEDIA SYSTEM PLUS

FAHRASSISTENZ-PAKET

SPORTSITZE

SEAT Leon I-TECH Kraftstoffverbrauch: kombiniert 5,2–3,8 l/100 km; CNG (Erdgas): kombiniert 3,5 kg/100 km; CO₂-Emissionen: kombiniert 120–94 g/km. Effizienzklassen: C–A+.

¹950 € Produktpreisvorteil gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung der SEAT Deutschland GmbH für ein vergleichbar ausgestattetes Leon Basismodell zzgl. 2.950 € SEAT Aktionsprämie. ²Unverbindliche Preisempfehlung der SEAT Deutschland GmbH für den SEAT Leon SC I-TECH von 20.860 €, abzüglich 2.950 € Aktionsprämie, zzgl. Überführungs- und Zulassungskosten. Die SEAT Aktionsprämie ist nicht kombinierbar mit anderen Sonderaktionen. Nur bei teilnehmenden SEAT Partnern erhältlich. Abbildung zeigt Sonderausstattung.

Autohaus BRENDLER GmbH
Ihr Partner rund um's Auto
Am Flugplatz 20 · 02828 Görlitz
☎ 0 35 81 / 32 39 - 0 · www.autohaus-brendler.de

Sommerferienprogramm im Senckenberg Museum für Naturkunde

Werden echte Chamäleons genauso rosa oder blau wie das Maskottchen aus der Werbung? Warum stinkt das Stinktier, aber Rosen duften? Was steht beim Wolf tatsächlich auf dem Speiseplan?

Das Senckenberg Museum für Naturkunde Görlitz bietet auch in diesem Jahr ein spannendes Sommerferienprogramm für kleine Forscher und Forscherinnen an.

Unbedingt erforderlich: Neugier!

Die Angebote für Hortgruppen und Ferienkinder (Gruppen ab drei Kindern) finden vormittags statt.

Anmeldung und Terminabsprache über Petra Vaßmers:

Tel.: 03581 4760- 5211 | petra.vassmers@senckenberg.de sowie Kasse des Museums: Tel.: 03581 4760-5220
Kosten für Veranstaltungen bitte erfragen!

Vom 28. Juli bis zum 8. August 2014 und vom 25. bis zum 29. August 2014 finden im Naturkundemuseum nur Führungen im Leberdierbereich zum Thema 3 statt.

Thema 1 | Locken, Betören, Täuschen
Dauer: ca. eine Stunde
Gruppengröße: ca. 15 Kinder (ab sechs Jahre)

Thema 2 | Rothütchen erzählt
Dauer: ca. 1,5 Stunden
Gruppengröße: ca. 20 Kinder (ab sieben Jahre, Lesen und Schreiben vorausgesetzt)

Thema 3 | Zu Besuch bei Chamäleon Paul und Karpfen Karl (Führung im Vivarium)
Dauer: ca. eine Stunde, ab sechs Jahre
Bei allen Ferienprogrammen wird der Artenschutzkoffer des WWF eingesetzt.
Weitere Informationen: www.senckenberg.de/paedagogik-gr

Fundsachen Mai 2014

3 Schlüsselbunde darin ein Fahrzeugschlüssel VW
1 Fahrzeugschlüssel Fiat
1 einzelner Schlüssel
2 Fahrräder
1 Fahrradhelm
1 Handy
1 Brille
1 Damenuhr
1 Mädchentasche
diverse Gegenstände, welche in der Stadtbibliothek aufgefunden wurden
Fundsachen können im Bürgerzentrum Jägerkaserne auf der Hugo-Keller-Straße 14 abgege-

ben werden. Rückfragen sind unter der Rufnummer 03581 671235 möglich. Die Herausgabe von Fundsachen und die Ausstellung von Bestätigungen über nicht aufgefundene Sachen für Versicherungen erfolgt bei Katrin Müller in der Jägerkaserne, Hugo-Keller-Straße 14, Zimmer 5. Bei der Abholung von Fundsachen wird um vorherige Terminabsprache unter Telefon 03581 671522 gebeten, da einige Fundsachen zurzeit im anderen Gebäude lagern und erst geholt werden müssen.

Anzeigen

Zensuren verbessern: Zukunft sichern !

• Individuelles Eingehen auf die Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen
www.schuelerhilfe.de

Beratung vor Ort: Mo-Fr 14.30 - 17.30 Uhr
Görlitz • Demianiplatz 10 • 03581/402225
Löbau • Poststr. 3 • 03585/404314

Schülerhilfe!

Hier könnte Ihre Werbung stehen.

Verlag + Druck
LINUS WITTICH KG
www.wittich.de



Görlitzer Elternwerkstatt

„Pubertät ist, wenn die Eltern schwierig werden“

Am **Dienstag, dem 17. Juni 2014, von 19:30 bis 21:00 Uhr**, veranstaltet das Lokale Bündnis „Görlitz für Familie“ in Zusammenarbeit mit den Görlitzer Gymnasien einen Informationsabend zum o. g. Thema.

Diese Veranstaltung findet in der Aula des Joliot-Curie-Gymnasiums, Wilhelmsplatz 5 in Görlitz statt.

Petra Habedank und Daniela Szoon, Erziehungsberaterinnen

des AWO Kreisverband Oberlausitz e. V. werden diesen Abend referieren.

Inhaltlich sollen folgende Themen angesprochen werden:

- Teilweise Lösung des Kindes aus familiärem Schutz
- Wachstumsschübe, die die kindliche Harmonie der Körperproportionen beendet
- Der „so genannte“ Stimmbruch bei Jungen
- Erste Menstruation – erster

Samenerguss

- Entwicklung der äußeren Geschlechtsmerkmale
- Verlust von Selbstsicherheit und Selbstwertgefühl
- Stimmungsschwankungen u. v. a.

Im Anschluss können die Eltern gern Fragen zum Thema stellen. Die Veranstaltungsreihe wird durch die Sammelstiftung der Stadt Görlitz und die VEOLIA-Stiftung Görlitz unterstützt. Nähere Informationen, weitere

Termine und Themen erhalten Sie bei der Servicestelle der Görlitzer Elternwerkstatt.

Kontakt:
 Lokales Bündnis Görlitz für Familie
 c/o SAPOS gGmbH
 Steffen Müller
 Heilige-Grab-Straße 69
 02828 Görlitz
 03581 318890
 wbi-familie@hs-zigr.de
 www.goerlitz-fuer-familie.de

31. Tour der Hoffnung

Hilfe für krebskranke Kinder

Trotz fortgeschrittener medizinischer Möglichkeiten und Behandlungserfolge kämpfen Ärzte oft vergeblich um das Leben von Kindern, die an Leukämie und Krebs erkrankt sind. Die staatliche Finanzierung allein reicht hier nicht aus. Es wird mehr Geld benötigt, um die verstärkten Anstrengungen in der Krebsforschung zu unterstützen, um neue Behandlungskonzepte zu erarbeiten sowie die pflegerische und psychosoziale Betreuung krebskranker Kinder zu verbessern. Mit dem Ziel, Spenden einzuwerben und zu sammeln rollt jedes Jahr die „Tour der Hoffnung“ mit Prominenten aus

Sport, Wirtschaft und Politik durch Deutschland, in diesem Jahr zum 31. Mal.

Am 6. August startet die 314 Kilometer lange Radtour durch die Bundesländer Hessen und Sachsen. Die Ehrenschirmherrschaft haben die Ministerpräsidenten Volker Bouffier (Hessen) und Stanislaw Tillich (Sachsen) übernommen. Entlang der Radstrecke gibt es zahlreiche Stopps. Hier werden die Radler von Politikern und Unternehmensvertretern empfangen, die einen Spendenbeitrag überreichen. Am **8. August** sind die rund 180 Tour-Radler im Landkreis Görlitz

unterwegs. Gestartet wird in Löbau, dann geht es weiter über Reichenbach, Görlitz/ Zgorzelec, Ostritz, Zittau und Eibau. Um 12:15 Uhr gibt es einen Empfang auf dem Görlitzer Untermarkt, dort können Sie Ihre Spenden auch persönlich übergeben.

Die gesammelten Spenden erhalten in diesem Jahr in Sachsen die Kinderkliniken bzw. Elternvereine in Dresden, Bautzen und Görlitz.

Jeder kann einen Anteil daran haben, diesen Kindern zu helfen. Die Spendengelder kommen den Kindern hundertprozentig zu Gute. Alle Beteiligten arbeiten

dafür ehrenamtlich. Spenden auch Sie und unterstützen Sie damit eine gute Sache!

Spendenkonto
 Kontoinhaber: Stadt Görlitz
 Kennwort: Tour der Hoffnung
 Konto-Nr.: 234 904 070
 BLZ: 850 501 00
 IBAN: DE79 8505 0100
 0234 9040 70

Sparkasse Görlitz
 Für eine Spendenbescheinigung bitte die Anschrift des Spenders mitteilen.

Weitere Informationen:
www.tour-der-hoffnung.de

Fête de la Musique am 21. Juni 2014

Seit 2002 sind in Görlitz alljährlich zum Sommeranfang öffentliche Orte von den unterschiedlichsten Melodien und Stimmen erfüllt und bieten Besuchern ein Klangerlebnis besonderer Art.

Dieses Jahr wird das Musikfest zur Sommersonnenwende im Hof des Barockhauses Neißstraße 30 stattfinden.

Dort bietet die Görlitzer Kulturservicegesellschaft mbH Musikern unterschiedlichen Alters und Genres eine öffentliche Bühne in stilvoller Ambiente der Görlitzer

Sammlungen für Geschichte und Kultur. Zu hören und sehen sind u. a. die Görlitzer Ständchengruppe, der Lehrerchor und der Flötenkreis.

Der junge Komponist Dominik Ukolov wird am Klavier seine Eigenkompositionen darbieten, in denen sich Klassik und Moderne vermischt. Zwischen 9:00 und 19:00 Uhr bringen die Künstler den Sommer zum Klingen. Neben dem Fest im Hof des Barockhauses bietet der Tag weitere Attraktionen. Das Jugendshoworchester erklingt um

10:00 Uhr auf dem Untermarkt. Um 16:30 Uhr findet auf dem Waidhausplatz vor der Peterskirche das „Görlitzer Sommerblasen“ mit Bläsern aller Posaunenchor der Stadt und des Umlandes statt, organisiert von der Evangelischen Innenstadtgemeinde. Die Evangelische Kulturstiftung lädt wiederum um 20:00 Uhr in den Ölbergarten zur Bläuserserenade mit den Mitwirkenden der „Bläserfahrt! Posaunenchor on Tour“ ein. Um 21:00 Uhr wird am Heiligen Grab der Sommer mit einer Licht-Ton-Installation begrüßt.

Die Fête de la Musique, 1982 in Frankreich aus der Taufe gehoben, ist mittlerweile weltweit zur lieb gewonnenen Tradition geworden. Und so begrüßen auch in Görlitz Musikbegeisterte den Sommer.



Weitere Informationen:
www.kultur-service-goerlitz.de

Görlitzer Bürger äußern sich zu ihrer Kulturstadt

Bürgerbeteiligung mal anders. Die Aktion **MEINE STADT. KULTUR** setzt auf das kreative Potenzial der Görlitzer Bürgerinnen und Bürger. Auch Sie sind eingeladen, sich zu kulturellen Themen zu äußern.

Im Dialog mit Kulturinstitutionen, Bildungseinrichtungen und Kulturvereinen erarbeitet die Görlitzer Kulturservicegesellschaft mbH im Auftrag des Stadtrates die Kulturentwicklungsplanung (KEP) für die Stadt Görlitz. Die KEP wird mögliche Wege der weiteren Entwicklung der Kulturlandschaft in Görlitz aufzeigen. Die Fertigstellung der Konzeption ist für Ende 2014 vorgesehen. Die Stimme der Bürger, Ihre Stimme, darf dabei nicht fehlen. Ein

großes weißes Quadrat steht nun als Fläche für die Bürgerbeteiligung und Meinungsäußerung zu kulturellen Themen zur Verfügung.

Was sind Ihre Überlegungen, Vorschläge, Ängste, Hoffnungen, Visionen zur Gegenwart und Zukunft der Görlitzer Kulturlandschaft? Bei der Formulierung Ihrer Antwort stehen Ihnen alle künstlerischen Ausdrucksmittel auf der Fläche des Quadrats zur Verfügung. Schreiben, zeichnen, malen, basteln oder mittels Fotografie, Collage, etc. darstellen – der Kreativität der Teilnehmer werden keine Grenzen gesetzt – nur die des Quadrats. Sie dürfen Ihre Entwürfe im Vorfeld auch

digital erstellen und dann auf dem Quadrat präsentieren.

Die Galerie Brüderstraße 9 ist die zentrale Stelle der KEP-Bürgerbeteiligungsaktion. Hier liegen die leeren Quadrate und Infozettel aus, hier können sie abgeholt und später nach der Gestaltung abgegeben werden. Wir liefern die Quadrate auch direkt an Sie, Ihren Verein oder Ihre Einrichtung. Um Bestellungen (telefonisch oder per E-Mail) wird gebeten.

Alle werden ausdrücklich zur Teilnahme eingeladen und ermutigt. Die Aktion dauert **bis zum 31. Juli 2014**. Öffnungszeiten der Galerie Brüderstraße: Mo. - Fr., 9 bis 18 Uhr, Sa., 13 bis 18 Uhr. Aus abgegebenen Quadraten

entstehen im Herbst 2014 ein Buch und eine Ausstellung. Die Inhalte fließen in die Konzeption der Kulturentwicklungsplanung mit ein.

Unter www.kultur-service-goerlitz.de finden Sie weitere Informationen zum Projekt Kulturentwicklungsplanung.

Kontakt:
Kulturservicegesellschaft
Görlitz mbH
Projektkoordinatorin:
Agnieszka Bormann
03581 672417
agnieszka.bormann@goerlitz.de

Herzlich willkommen zum 20. Internationalen Straßentheaterfestival ViaThea in Görlitz/Zgorzelec



Grotest Maru waren schon mehrere Male Künstler des ViaTheas

Das sind die diesjährigen Künstler vom 07. bis 09.08.: Theater Irrwisch (A), Circus Ka-toen (B, NL), Das Archiv des Weltensammlers, Die Pyromanti-

ker® Berlin, Grotest Maru, Lydia Hitzfeld, Theater Pikante, TonneCtion, Turisedisches Staatstheater (D), Residual/Gurus (E), Alex Jacobowitz (USA), Hector

Protector, Les Zanimos, Théâtre de la Toupine (F), Super Hallo, Tukkersconnexion (NL), Teatr Na Bruku, Teatr Pinezka (PL), + viele OFF-Künstler

Auf beliebte Gruppen der vergangenen Jahre, spannende Neuentdeckungen, viele Überraschungen und vor allem faszinierendes Straßentheater können sich alle jetzt schon freuen. Es dauert nun nicht mehr lange, dass den Passanten beim Gang auf den Straßen und Plätzen der Europastadt originelle, freche, unglaublich witzige, und eigenwillig schräge Typen über den Weg laufen werden.

Die Europastadt Görlitz/Zgorzelec wird vom 7. bis 9. August zum 20. Mal ein Ort der Begegnungen verschiedener Nationalitäten, Künstler und Zuschauer.

Die Organisatoren wünschen eine unvergessliche Zeit beim Internationalen Straßentheaterfestival ViaThea. Der Eintritt zum ViaThea ist frei. Das Programmheft wird ab Anfang Juli an den bekannten Stellen erhältlich sein.

(Foto: Andreas Kehrman)

Zuzugsinteressiert? Telefon: 03581 672248

Die WBG heißt KOMMWOHNEN ab 1. Juli 2014

Neuer Name. Neue Vielfalt.

Die WBG Wohnungsbaugesellschaft Görlitz mbH ändert ihren Namen. Sie firmiert ab 1. Juli 2014 unter **KOMMWOHNEN Görlitz GmbH**. Verbunden mit einem veränderten Erscheinungsbild (Corporate Design) möchte das kommunale Wohnungsunternehmen ein Signal für positiven Wandel und dynamisches Wachstum setzen und sich als unverwechselbare Marke in der Görlitzer Immobilienbranche etablieren.

Der neue Name KOMMWOHNEN wurde bewusst gewählt. Die Mehrdeutigkeit ist beabsichtigt. So steht die klare Bezeichnung sowohl für die Partnerschaft zur Stadt als kommunales Wohnungsunternehmen als auch für eine kraftvolle Zielgruppenansprache „KOMM WOHNEN!“, die mit unterschiedlichen Strategien für den Zuzug nach Görlitz unteretzt wird.

Die Umbenennung der WBG Wohnungsbaugesellschaft Görlitz mbH in KOMMWOHNEN Görlitz GmbH geht mit der Gründung einer weiteren Tochtergesellschaft einher. Neben der KOMMWOHNEN Service GmbH (vormals WBG Sanierungs- und Entwicklungsgesellschaft Görlitz mbH), deren Gesellschaftszweck hauptsächlich die Verwaltung von Wohn- und Gewerbeflächen beinhaltet, sollen in der neu gegründeten KOMMWOHNEN Dienste GmbH der Regiebetrieb, ein Ablesedienst und ggf. weitere Aufgabenfelder angesiedelt werden.

Das Wohnungsunternehmen beschreitet neue Wege.

Seit Gründung der einhundertprozentigen Tochtergesellschaft der Stadt Görlitz im Dezember 1990 agiert die WBG als größter Vermieter der Neißestadt erfolgreich am Görlitzer Wohnungsmarkt.

Der demografische Wandel und die sich verändernden Anforderungen an das Wohnen er-

forderten bereits vor einigen Jahren eine strategische Neuausrichtung. Durch den Rückbau von 2.400 Wohnungen in den Görlitzer Randgebieten und hochwertigen Sanierungen in der historischen inneren Stadt verfügt die WBG heute über einen qualitativ ausgewogenen Bestand von über 6.000 Wohnungen in allen Stadtgebieten von Görlitz.

Künftig sollen die Wohnungsangebote und die wohnbegleitenden Dienstleistungen noch stärker auf die einzelnen Zielgruppen zugeschnitten sein. Dabei werden ihre Bedürfnisse noch stärker Berücksichtigung finden. Besonderes Hauptaugenmerk gilt dem steigenden Bedarf an Wohnraumlösungen für Senioren und für junge Familien.

„In Kombination mit der Erweiterung unserer Geschäftsfelder entwickelte sich die WBG vom einstigen kommunalen Wohnungsverwalter zu einer leistungsstarken Unternehmensgruppe und zu einem aktiven Partner bei der Stadtentwicklung. Den positiven Wandel möchten wir mit einem neuen Namen verbinden.“ begründet Arne Myckert - Geschäftsführer der WBG die Umfirmierung der Unternehmensgruppe. Eventuelle Verunsicherungen der Mieter möchte er bereits im Vorfeld zerstreuen.

Die Umfirmierung ist nicht mit einem Eigentümerwechsel verbunden. Die bestehenden Mietverträge behalten ihre Gültigkeit.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Hauses stehen Mietern und Geschäftspartnern in gewohnter Weise fachkompetent zur Seite. Mehr Vielfalt bei den Wohnungsangeboten und Dienstleistungen sollen jedoch künftig noch mehr Mieter - auch über die Stadtgrenzen hinaus - ansprechen und signalisieren: KOMM WOHNEN!

Tanzcompany zeigt »Kurzstrecke Görlitz-Zittau«



Die extremsten Kunsterlebnisse können durch sehr kurze Stücke hervorgerufen werden. Genauso kunstvoll wie das Haiku, das Lied oder der Kurzfilm, gewinnt auch oft der Bühnentanz durch die Kürze an Intensität: je kürzer, umso purer, kräftiger und direkter seine Botschaft.

Ab dem 28.06. präsentiert die Tanzcompany des Gerhart Hauptmann-Theaters in »Kurzstrecke Görlitz-Zittau« eine Reihe von

Kurzstücken mit dem höchsten künstlerischen Anspruch von verschiedenen Choreographen, hoch variiert in Stil und Inhalt aber mit der Gemeinsamkeit: Alle bieten ein intensives, konzentriertes, in sich geschlossenes und spannendes Erlebnis.

Theater Görlitz

Premiere am: Samstag, **28.06.**, 20:00 Uhr

(Foto: Marko E. Weigert)

Anzeige

Cartridge World®

www.cartridgeworld.de

Drucken Sie jetzt für die Hälfte!

Befüllen & **50%** Sparen...

Cartridge World® Görlitz Mo-Fr 10:00 - 18:30
Wilhelmsplatz Sa 09:00 - 12:00
Tel.: 03581 - 76 47 11 Fax: 03581 - 76 47 12



Einweihung der Griechischen Namensplatten

am Sonntag, dem 22. Juni 2014, um 15:00 Uhr, auf dem Städtischen Friedhof

Auf dem Neuen Teil des Städtischen Friedhofes befindet sich direkt neben dem Hauptweg eine kleine Grabanlage mit griechischen Gräbern.

Sieben Obelisken erinnern hier an griechische Militärangehörige, die während des Ersten Weltkrieges in Görlitz interniert waren und starben, unter ihnen Oberst Chatzopoulos. Im Zeitraum von 1916 bis 1923 starben jedoch

viel mehr griechische Soldaten - insgesamt 133 werden in den Registern der Friedhofsverwaltung genannt - viele von ihnen an der Spanischen Grippe.

Die meisten Grabmale waren einfache Holzkreuze, die im Laufe der Zeit verloren gingen – genauso wie Teile der einmaligen Geschichte. An 123 Namen wird künftig auf Grabplatten erinnert, die am Sonntag, dem **22. Juni 2014**,

15:00 Uhr, feierlich mit militärischen Ehren eingeweiht werden sollen.

Die Finanzierung der Grabplatten erfolgte auf Initiative und mit Mitteln des Verteidigungs- und Heeresattachés der Griechischen Botschaft Berlin.

Zusätzliche Mittel flossen vom „Verein der Makedonier in Berlin e. V.“ sowie praktische Unter-

stützung durch den Eigenbetrieb Städtischer Friedhof.

Nachfahren der Griechen, interessierte Bürgerinnen und Bürger sowie Gäste der Stadt sind herzlich eingeladen bei der Einweihung dabei zu sein.

Der Weg zur Griechischen Grabanlage wird auf dem Friedhof ausgemalnt.



Zum 11. Mal Kneippen und Feiern

in der Woche vom 23 bis 27. Juni startet die diesjährige Kneipp-Woche im Kinderhaus „Kinderinsel Kunterbunt“.

Von Montag bis Freitag zwischen 09:00 Uhr und 10:30 Uhr beschäftigen sich Kinder und Eltern sehr intensiv mit den fünf Säulen der Kneippschen Gesundheitslehre.

Jede Gruppe öffnet täglich ihre

Türen, um Besucher und Interessierte an gesunder Ernährung, Kräuterlehre, Bewegung, seelischem Wohlbefinden und Wasseranwendungen teilhaben zu lassen.

Zum Ende der Kneipp-Woche findet am Freitag, dem **27. Juni**, ab 15:00 Uhr die nun schon 11. Kneippiade statt.

Dabei steht das Miteinander von

Eltern, Großeltern und Kindern im Vordergrund.

Interessierte und Neugierige sind dazu recht herzlich eingeladen. Das Programm beginnt an diesem Tag um 15:00 Uhr im Sonnenhof. Erzieherinnen, Eltern und Kinder freuen sich auf zahlreiche Besucher.

Kontakt:
Stadtverwaltung Görlitz
Kinderhaus
„Kinderinsel Kunterbunt“
Mittelstraße 7
02826 Görlitz
03581 405265

Nachruf für Doktor Paul-Hermann Opitz



Wir nehmen Abschied von Dr. Paul-Hermann Opitz, der am Montag, dem 19. Mai 2014, im Alter von 94 Jahren verstorben ist. Sein künstlerisches Wirken und vor allem sein „Görlitz-Lied“

werden der Stadt Görlitz und ihren Menschen ewig in Erinnerung bleiben. Dr. Paul-Hermann Opitz war in der damaligen 14. Oberschule, Johannes-Wüsten-Oberschule, viele Jahre als Musiklehrer tätig.

Ehemalige Görlitzer Schülerinnen und Schüler werden sich an seinen begeisternden Musikunterricht erinnern. Seinem Engagement im damaligen Kulturleben der Stadt Görlitz ist es zu verdanken, dass der Görlitzer Lehrerchor gegründet wurde. Eine Vielzahl weiterer Erfolge erinnern an sein großes und umfangreiches künstlerisches Schaffen.

So bemühte sich Dr. Opitz in den 60er Jahren, musikalisch und stimmlich begabte Kinder an der 14. Oberschule in Chorklassen zu konzentrieren. 1968 wurde ein Kinder- und Jugendensemble gegründet. Sangesfreudige Schülerinnen und Schüler konnten zweimal in der Woche proben und Dr. Opitz setzte sich dafür ein, die Qualität des Ensemblechors wesentlich zu erhöhen. Das Prädikat „Oberstufe“ sowie der Kunstpreis der Stadt Görlitz wurden dem Ensemble vergeben. Das Singspiel „Der Schlüssel zur Burg“ und zahlreiche Lieder, die Paul-Hermann Opitz für den Chor schrieb, werden noch so manchem Görlitzer im Gedächtnis sein.

Die Stadt Görlitz wird Dr. Paul-Hermann Opitz in würdiger Erinnerung behalten.

(Foto: Privat)

Zu Görlitz an der Neiße

Zu Görlitz an der Neiße,
Da weht ein scharfer Wind,
Und die ihn nicht vertragen
Bald fortgezogen sind.

Doch wer von unserm Schlage,
Der liebt den wilden Sturm
Wie unser alter Wächter,
Der Reichenbacher Turm.

Und auch die andern Türme,
Sie halten treue Wacht,
Es dröhnen ihre Glocken
Bei Tag und auch bei Nacht.

Hoch über allen Dächern
Blickt weit ins Land hinein
Die stolze Landeskrone
Aus hartem Felsgestein.

Gar manchen lockt die Ferne,
Ihn treibt das Schicksal fort;
Doch kann er nicht vergessen
Den trauten Heimatort.

Sieht er die Landeskrone,
Den Reichenbacher Turm,
Hat ihn die Heimat wieder,
Dann lacht er in den Sturm!

(entstanden im November 1953)

Einladung zur Friedhofsführung

Dienstag, 15. Juli, 17:00 Uhr - „Schneeflocke und Schwarzer Schwede“

Geologisch - friedhofskulturelle Führung zu einigen besonderen Steinen des Friedhofes

Treff: Friedhofstraße Alter/Neuer Friedhof
Dr. Olaf Tietz (Senckenberg Museum GR)
Evelin Mühle

Führung ist kostenlos, Spenden erbeten!

Oberschule Innenstadt erblüht

Dank der traditionellen Hilfe durch die Gärtnerei Jonathan können sich die Schülerinnen und Schüler sowie das Lehrerkollegium der Oberschule Innenstadt wieder über eine mit Blumen verzierte Eingangsfassade freuen.

Die Schüler/innen der 6. Klas-

se zeigten unter Anleitung ihr gärtnerisches Geschick beim Bepflanzen der Blumenkästen. Der Gärtnerei Jonathan wird auf diesem Wege herzlich für die freundliche und entgegenkommende Unterstützung gedankt.

(Foto: Altus)



Zuzugsinteressiert?

Telefon: 03581 672248

Chormusik der besonderen Klasse



Mit einem Auszug aus seinem Repertoire begeisterte am Himmelfahrtstag, dem 29. Mai, der tschechische Jugendchor „Puellae et Pueri“ aus der Partnerstadt Nový Jičín in der Görlitzer Frauenkirche die Besucher des Konzertes. Unter der Leitung von Andrea und Karel Dostálovi

sangen die Mädchen und Jungen geistliche, spirituelle und Musical-Chorwerke. Sie wurden mit großem Applaus und standig ovation von den etwa 150 Konzertbesuchern belohnt.

Der Chor mit seinen etwa 50 Mitgliedern hatte sich Anfang

des Jahres in Görlitz angemeldet. Während seiner Konzertreise nach Skandinavien plante er, bei einem Zwischenstopp in seiner Partnerstadt Görlitz ein Benefizkonzert zu geben.

Gemeinsam mit der Stadt Görlitz organisierte die Evangelische In-

nenstadtgemeinde diese Veranstaltung in der Frauenkirche. Mit großer Freude hat die Gemeinde das Ergebnis der Spenden des Konzertes in Höhe von 733 Euro entgegengenommen. Der Erlös ist bestimmt für den Spielplatz der neuen Kindertagesstätte „Lutherkirche“, die am 27. April 2014 auf der Jochmannstraße festlich eingeweiht wurde.

Der Chor reiste am Freitag nach dem Konzert wohlgestärkt nach einer guten Nacht und einem schmackhaften Frühstück weiter nach Skandinavien, wo er in mehreren Städten seine Tournee fortsetzte.

„Puellae et Pueri“ gehört zu den führenden Chören Tschechiens und hat bereits mehrere goldene Auszeichnungen gewonnen.

(Foto: Silvia Gerlach)

Seniorenaktivitäten in dem tschechisch-sächsischen Grenzgebiet

Wie fit sind unsere Seniorinnen und Senioren?

Mit dieser Frage beschäftigt sich ein neues Projekt der Fakultät Sozialwissenschaften an der Hochschule Zittau/Görlitz, welches in Kooperation mit dem Verein ProWel o. s. aus Liberec durchgeführt wird. Projektleiterin auf deutscher Seite ist die erfahrene Gerontologin Dekanin Prof. Dr. habil. Gisela Thiele. Ziel des Projektes ist es, konkrete Empfehlungen zur Steigerung des Wohlbefindens von Seniorinnen und Senioren im tschechisch-sächsischen Grenzgebiet zu formulieren, wozu Ergebnisse einer Untersuchungsreihe von Teilnehmerinnen und Teilneh-

mern beider Länder ausgewertet werden. Diese Ergebnisse sollen für wissenschaftliche Forschungsvorhaben genutzt werden und neue Fragestellungen begründen.

Seniorinnen und Senioren im Alter von 60 bis 75 Jahren, sowohl aus dem Raum Liberec und dem gesamten Landkreis Görlitz werden an körperlichen und kognitiven Untersuchungen teilnehmen, die Aufschluss über ihren gesundheitlichen Zustand geben sollen. Der körperliche Test, der 1991 vom finnischen Urho Kaleva Kekkonen, Institute

for Health Promotion Research entwickelt wurde, ermittelt unter Beachtung von Alter, Geschlecht, Größe und Gewicht in einem Walking Test über zwei Kilometer die Leistungsfähigkeit anhand von Gehzeit und Herzfrequenz. Eine zusätzliche, kognitive Untersuchung wird an fünf weiteren Stationen erfolgen. Die Ergebnisse werden kategorisiert und so kann der direkte Vergleich zur tschechischen Zielgruppe ermittelt werden. Die Tests werden Ende Juni in Liberec stattfinden, Ende September dann an drei verschiedenen Tagen in Görlitz. Im August

und Oktober wird es für je einen Tag einen gemeinschaftlichen Austausch bei einem Zusammentreffen aller Teilnehmenden in Liberec geben.

Finanziert wird dieses Projekt aus Mitteln der Europäischen Union, die Förderung erfolgt dabei über das Förderprogramm Ziel 3, das der Förderung einer grenzübergreifenden Zusammenarbeit zur nachhaltigen territorialen Entwicklung durch die Umsetzung gemeinsamer wirtschaftlicher, sozialer und ökologischer Aktivitäten zwischen dem Freistaat Sachsen und der Tschechischen Republik dient.

Anzeigen

Bewerben Sie sich jetzt.

- Ergotherapeut/in
- Physiotherapeut/in
- Rettungsassistent/in

Ansprechpartnerin: Sabine Martin · Tel. 035 81/42 150
schule-goerlitz@de.tuv.com

TÜV Rheinland Schulzentrum
Furtstraße 3 · 02826 Görlitz
www.tuv.com/schule-goerlitz

 **TÜVRheinland®**
Genau. Richtig.



HEIDENESCHER
Sicherheitstechnik
Schlüsseldienst / Briefkästen / Stempel / Schilder & Pokale

zu Hause alles sicher?

Inh. André Tzschoppe
Bismarckstr. 5, 02826 Görlitz | Fon 03581 - 400956 Fax 400955

Ausbildungsmesse Insidertreff 2014



Carolin Buch und Lydia Schmidt, Auszubildende der Stadtverwaltung Görlitz, standen den Interessierten für Fragen rund um den Ausbildungsberuf Verwaltungsfachangestellte bereit.

Die Ausbildungsmesse Insider-treff in Löbau hat einen festen Platz im Terminkalender der Stadtverwaltung Görlitz.

Die Auszubildenden machten sich schon lange im Vorfeld Gedanken, wie man den Stand zur Ausbildungsmesse für die Jugendlichen und deren Eltern attraktiv und ansprechend gestalten kann. Es wurden neue Flyer gestaltet und die praktischen Ausbildungsabschnitte in einem kleinen Heft selbst formuliert. Unterstützung fand man außerdem bei der Berufsfeuerwehr und dem Bereich der Vermessung, welche sich mit ihren Fahrzeugen im Außenbereich der Ausbildungsmesse präsentierten. Interessierte konnten live das Innenleben der Feuerwehr kennenlernen und gezielt Fragen zur Ausbildung bzw. den vielfältigen Aufgaben des Brandmeisters stellen. Die Vermessungstechniker Alexander Lattig und Sebastian Bürger erklärten im Vermessungsfahr-

zeug die Technik und ließen die Jugendlichen durch verschiedene Messgeräte schauen. Alle notwendigen theoretischen Informationen zu den Berufen bekamen die jungen Leute dann am Stand in der Halle. Die jetzigen Auszubildenden berichteten selbst über die Ausbildung bei der Stadtverwaltung Görlitz und gingen dabei gezielt auf Fragen, Wünsche und Bedenken zu den einzelnen Berufen ein. Das Interesse reichte vom freiwilligen Praktikum, um die Verwaltungsaufgaben persönlich kennen zu lernen, über den Praktikumseinsatz im Rahmen der Fachoberschulausbildung bis zur direkten Bewerbung für das kommende Ausbildungsjahr.

Der große Zuspruch an der Ausbildung bei der Stadtverwaltung Görlitz lässt hoffen, dass auch in den kommenden Jahren viele junge Leute die Chance der Ausbildung in der Heimat nutzen.

(Foto: Christina Anders)

Mitteilung der Kirchengemeinde Ludwigsdorf

Am **21. Juni** findet um 09:30 Uhr eine Gedenkveranstaltung am Kriegerdenkmal beim Katharinenhof zum Kriegsbeginn vor 100 Jahren, mit Pfarrer Dr. Pietz statt. Das Ludwigsdorfer Sommerfest

mit dem Lebenshof wird am **12. Juli** veranstaltet. Beginn ist 10:00 Uhr an der Kunstmühle mit Pfarrer Naumann.

Anzeige

Michel-Reisen

Buchung und Beratung in Ihrem Reisebüro
und unter 03586/76540 in 02739 Neueibau.

Südtirol für Kenner & Genießer	€ 599,-
21. - 28.06. / 12. - 19.07. / 26.07. - 02.08. / 23. - 30.08. 30.08. - 6.9. / 6. - 13.09. / 20. - 27.09.	
Rhein, Mosel, Loreley, Trier & Rudesheim	€ 425,-
22. - 27.06. / 20. - 25.07. / 10. - 15.08. / 14. - 19.09. / 28.09. - 3.10. / 21. - 26.10.	
Bayerischer Wald, Regensburg & Passau	€ 415,-
23. - 28.06. / 11. - 16.8. / 6. - 11.10.	
Hansestadt Hamburg & Altes Land	€ 385,-
23. - 27.06. / 28.09. - 02.10.	
Harz, Wernigerode, Goslar & Brocken	€ 389,-
23. - 27.06. / 12. - 16.08. / 3. - 7.09. / 19. - 23.10.	
Chiemsee, München & Berchtesgaden	ab € 435,-
24. - 29.6. / 5. - 10.8. / 25. - 30.9.	
Faszination Nordkap & Lofoten	€ 1.979,-
23.06. - 06.07.	
Kaunertal, St. Moritz, Ötztal & Silvretta	€ 415,-
24. - 29.06. / 10. - 15.07. / 12. - 17.8. / 7. - 12.09.	
Irland - Rundreise	€ 1.099,-
26.06. - 6.07.	
Zillertal, Achensee, Innsbruck & Kitzbühel	€ 545,-
28.06. - 4.07. / 10. - 16.08. / 8. - 14.09.	
Ostfriesland, Bremen & Meyer-Werft	ab € 410,-
28.06. - 03.07. / 22. - 27.08. / 7. - 12.10.	
Südtirol, Kastelruth & Meran	ab € 569,-
28.06. - 5.07. / 5. - 12.07. / 26.07. - 02.08. / 2. - 9.08. / 23. - 30.8. / 30.8. - 6.9. / 13. - 20.9. / 11. - 18.10.	
Steierisches Almenland & Graz	€ 499,-
29.06. - 04.07. / 31.08. - 5.09. / 5. - 10.10.	
Provence, Marseilles, Nimes & Arles	ab € 789,-
1. - 9.07. / 2. - 10.08. / 3. - 11.09. / 11. - 19.10.	
Hohe & Niedere Tatra - Zipser Land	€ 479,-
1. - 6.07. / 19. - 24.07. / 17. - 22.08.	
Ostseeräume in Kühlungsborn	€ 559,-
3. - 9.07. / 15. - 21.09.	
Rhein in Flammen - Rudesheim	€ 429,-
4. - 7.07.	
Insel Sylt, Helgoland & Halligen	ab € 425,-
6. - 10.07. / 10. - 14.08. / 31.08. - 4.09. / 22. - 26.09.	
Schottland Rundreise	€ 1.099,-
9. - 18.07. Edinburgh - Highlands - Glasgow	
Zermatt, Glacier-Express & Lago Maggiore	€ 699,-
12. - 18.07. / 23. - 29.08.	
Bernina-Express, Davos & Klosters	€ 599,-
15. - 20.07. / 26. - 31.07. / 9. - 14.08. / 14. - 19.09.	
Südengland, London, Bath & Brighthelm	€ 999,-
20. - 29.07. / 17. - 26.08. / 14. - 23.09.	
Masurische Seen, Danzig & Stettin	€ 469,-
12. - 17.07. / 31.08. - 5.09.	
Bodensee - Bregenz	€ 439,-
14. - 19.7. / 4. - 9.8.	
Normandie - Bretagne Insel Jersey & St. Malo	€ 945,-
27.07. - 4.08.	
- Reisen mit Halbpension	
- Haustürabholung inklusive	



Projekt „JETzt“

Mitgestaltung des Wohn- und Lebensumfeldes - Von der Idee bis zur lebendigen Gestaltung



Manch einer wird sich gefragt haben, ob ein großer „Sand-

kasten“ am Windmühlenweg gebaut wird?

Nein, vor dem Förderschulzentrum „Mira Lobe“ ist eine über das Projekt „JETzt“ entwickelte Sonnenuhr entstanden. Diese wurde gemeinsam mit Kindern und Jugendlichen des Wohngebietes und des Förderschulzentrums „Mira Lobe“ sowie mit erfahrenen Projektunterstützern aufgebaut. Hierfür kam der Vorplatz am Förderschulzentrum „Mira Lobe“ bzw. der Grundschule Görlitz/Königshufen - Am Windmühlenweg in Frage. Dieser Ort ist sehr stark frequentiert, zu einem durch die Schülerinnen und Schüler, aber auch durch Anwohner in der

unmittelbaren Umgebung sowie der Wohngemeinschaft G22. Nun ist sie fertiggestellt, die offizielle Einweihung erfolgt u. a. anlässlich des zehnjährigen Bestehens des Förderschulzentrums Görlitz/Königshufen im September.

Alles rund um das Projekt erfahren Sie unter <http://umwelt.sapos-goerlitz.de>.

Gefördert wird das Projekt durch die Aktion Mensch und die Hospitalstiftung Görlitz.

(Foto: Privat)

Projekt „Zukunftsvisionen“ von Sparkassenstiftung unterstützt

Am 20. Mai erhielt der Second Attempt e. V. einen Bewilligungsbescheid über 2.000 Euro für das Projekt „Zukunftsvisionen 2014“.

Der stellvertretende Stiftungsratsvorsitzende, Oberbürgermeister Siegfried Deinege und die Geschäftsführerin der Stiftung der Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien, Regina Risy

überreichten den Bescheid in der ehemaligen Nervenheilanstalt Dr.-Kahlbaum-Allee, welche in diesem Jahr als Ausstellungsraum für das Kunstfestivals dient, an Studierende der Görlitzer Hochschule.

(Foto: Anna-Katharina Buhse)



Sprechzeiten der Schiedsstellen der Stadt Görlitz

Das Verfahren vor den Schiedsstellen dient dem Ziel, Rechtsstreitigkeiten durch eine Einigung der Parteien beizulegen

Telefon: 03581 318080 während der Sprechzeit

Bezirk 3: Innenstadt/Südstadt
Untermarkt 6 - 8
Rathaus, Zimmer 008
Friedensrichter: Klaus Nickel
Protokollführerin: Gertraude Brückner
Sprechtage 2014 werden noch bekannt gegeben
Telefon: 03581 671711 während der Sprechzeit

Bezirk 8: Weinhübel/Rauschwalde/Biesnitz/Hagenwerder/Tauchritz/Schlauroth/Kunnerwitz/Klein Neundorf
Bürgerbüro Weinhübel, Leschwitzer Straße 21
Friedensrichter: Hans-Rainer Scholz
Protokollführerin: Heike Wiesner
Sprechtage 2014: 07.07.; 04.08.; 01.09.; 06.10.; 03.11.; 01.12.
jeweils 17:00 - 18:00 Uhr
Telefon: 0173 2864942 während der Sprechzeit

Bezirk 5: Königshufen/Klingewalde/Historische Altstadt/Nikolaivorstadt
Ludwigsdorf/Ober-Neundorf
Alexander-Bolze-Hof 25, 02828 Görlitz
Friedensrichter: Thomas Andreß
Protokollführerin: Frau Anke Hollain
Sprechtage 2014: 03.07.; 07.08.; 11.09.; 09.10.; 06.11.; 11.12.
jeweils 17:00 - 18:00 Uhr

Kontakt:
Stadtverwaltung Görlitz
Maike Prasse
03581 671580



Herzlich willkommen zum 16. Schlesischen Tippelmarkt

19. + 20. Juli 2014

„Gott sei's gedankt, getrommelt und gepfeifen“ – ein Ausruf der Erleichterung, wenn der Keramikbrand gelungen ist, wenn der Markt aufgebaut ist, wenn die vielen Besucherinnen und Besucher zum 16. Schlesischen Tippelmarkt kommen.

Unter diesem Thema wird es dann auch zwei Tage klingen, mit vielen Trommeln und Pauken, mit Fanfaren und Querflöten, mit Marktmusikanten und Posaunenchor. Sehr authentisch werden die Mittelaltergruppe, die Sambagruppe oder die Landskron-Herolde mitten unter den Töpfern stehen, um „unerhörtes Handwerk“ zu liefern.

Zwischen dem Kanonenknall zum Einzug auf den Markt und dem Trompetenruf zum Marktabblasen findet das statt, was diesen Markt so anziehend macht. Der Oberbürgermeister wird wieder das Marktrecht erteilen und der „Singende Töpfer“ begrüßt die Gäste. So eine fortwährende, jedoch außergewöhnliche Zeremonie gibt es nur in Görlitz. Ein schönes Erlebnis für die Gäste des Tippelmarktes und auch für die Auserwählten ist der Einzug des Brautpaares von der Rathaustreppe bis zur Übergabe des Brautpokals auf der Bühne.

Erstmals sind die Musiker von „Dudelkram“ und „Rosmarin“ dabei, die mittelalterliche Musik pfeifen, singen und trommeln. Dazu die „Bloco-Tucano“ mit ihren lauten Rhythmusinstrumenten. Polnische junge Tänzer

der „Liegnitzer Tanzgruppe“ zeigen und musizieren mit solch einem Temperament ihr Können, wie es selten erlebt wird. Ganz besondere Neugier erregen sicher die Instrumente, die viele Töpfer aus Ton hergestellt haben. Ehrgeiz und Kreativität werden sich lohnen, denn das klangvollste Instrument bekommt am Sonntagnachmittag einen Preis, der gleichzeitig einen kostenfreien Standplatz beim nächsten Töpfermarkt garantiert. Die Bläser des Posaunenchores „pfeifen“ am Sonntagvormittag ein freundliches Vorspiel zur Nachmittagsparade. Alle Musiker treffen sich da, um vom Untermarkt aus um den ganzen Tippelmarkt zu marschieren und hörbar zu machen, wie lebendig der Tippelmarkt in unserer Stadt ist.

„Gott sei's gedankt ...“ ist mitten in dieser Lebendigkeit ganz sicher keine Redensart oder Floskel. Die Macher des Marktes wissen schon um die Bemühungen und die Arbeit, welche nicht selbstverständlich gelingen müssen und vieles Gelungene dabei Geschenk ist. Deshalb können wir dankbar all das genießen, was geworden ist: immer neue Keramikangebote aus ganz Deutschland, gutes Essen aus unserer Region, Musik zum Mitsingen und die vielen angenehmen Begegnungen. Wenn das „Tippelweib“ ihre flotten Sprüche loslässt, die Tänzer für Zuschauertrauben sorgen, das Brautpaar die weißen Tauben fliegen lässt und der singende Töpfer an der Töpferscheibe

sitzt, werden wir laut oder in Gedanken manchmal das alte

Thema summen: Gott sei's gedankt ...

(Fotos: Silvia Gerlach)

Programm

Samstag, 19. Juli

- 10:00 Uhr Großer Einzug der Töpfer und Gastronomen sowie schlesischen Trachtenvereinen in Begleitung von Fanfaren. Der Oberbürgermeister und große Böller der Schwarzpulvergilde eröffnen den Markt.
- 11:00 Uhr Tanz der Kindertrachtentanzgruppe „St. Hedwig“ Mengelsdorf
- 11:30 Uhr Tanz und Musik der schlesischen Trachtentanzgruppe Liegnitz
- 13:00 Uhr Getrommeltes und Gepfeiffenes von der Gruppe „Dudelkram“ aus Görlitz
- 14:00 Uhr Übergabe des Hochzeitspokals an das Brautpaar des Tages
- 15:00 Uhr Tanz und Musik der schlesischen Trachtentanzgruppe Liegnitz
- 16:30 Uhr Mit romantischen Liedern auf eine Zeitreise mit der Gruppe „Rosmarin“ aus Görlitz
- 18:00 Uhr Marktabblasen

Sonntag, 20. Juli

- 09:30 Uhr Evangelischer Gottesdienst in der Dreifaltigkeitskirche am Markt, „Nun danket alle Gott“
- 10:00 Uhr Marktbeginn
- 10:30 Uhr Gruß der Kirchgemeinde und Bläsermusik am Morgen
- 11:00 Uhr Getrommeltes und Gepfeiffenes der Gruppe „Dudelkram“ aus Görlitz
- 12:30 Uhr Wettstreit der Töpfer um das „klangvollste“ Toninstrument
- 14:30 Uhr Mit Pauken und Trompeten“ Große Parade der „Landskronherolde Görlitz“, der Görlitzer Sambagruppe „Bloco Tucano“, des „1. Garde-Corps der Spielleute zu Görlitz“ und der Gruppe „Dudelkram“ mit Ehrung des Siegers im Töpferwettstreit
- 18:00 Uhr Marktabblasen





Radrenner schon in den Startlöchern

In wenigen Wochen fällt unterhalb der Landeskronen zum 79. Mal der Startschuss zum traditionsreichsten Radrennen unserer Region.

Bei „Rund um die Landeskronen“ am Sonntag, dem **6. Juli**, kämpfen die Senioren des Radsports um ihren Deutschen Meister. Wobei im Radsport bereits als Senior zählt, wenn er 30 Lenze erreicht hat. Da man in diesem Alter natürlich noch eine hohe

Leistungsfähigkeit besitzt, sind spannende Wettkämpfe garantiert.

Wer keine Rennlizenz besitzt, aber trotzdem die Atmosphäre spüren möchte, kann dies beim 51,3 Kilometer langen Jedermann-Rennen, das gegen 12:00 Uhr startet, tun. Für Kurzentschlossene sind Anmeldungen - nach dem 22. Juni mit Nachmeldegebühr - auch am Renntag noch möglich.

Auch die Jüngsten bekommen Gelegenheit, um die Wette zu strampeln. Beim „Fette-Reifen-Rennen“ für die 6- bis 12-Jährigen winken Urkunden und Sachpreise.

Damit die Zuschauer, während sie die Rennen verfolgen, nicht verhungern oder verdursten, sorgt der Organisator, der Postsportverein Görlitz, am Start- und Zielbereich für Getränke, Gegrilltes und leckeren Kuchen.

Das Team um Jürgen Schmidt freut sich über jeden Teilnehmer und hofft, dass die Sportler von einer riesigen Zuschauermenge angefeuert werden.

Als Insider-Tipps für gute Rennszenen gelten die Zieldurchfahrt am Burghof, der Anstieg von Pfaffendorf nach Jauernick-Buschbach sowie der Berg nach Friedersdorf in Richtung Kunnerwitz.

Helfer gesucht!

Es werden für den 6. Juli noch einige Helfer zum Auf- und Abbau der Materialien entlang der Rennstrecke und im Start-/

Zielbereich gesucht. Die Helfer erhalten Getränk und Verpflegungsbeutel.

Bei allen, welche ihre Unterstüt-

zung bereits zugesagt haben, bedankt sich der Verein ganz herzlich im Vorab.

Kontakt:

*Postsportverein Görlitz
Radsport@freenet.de
03581 310844*

Inline-Skater vom Europamarathonverein Görlitz/Zgorzelec gewinnen 1000 Euro

Die ING DiBa unterstützt die 1000 beliebtesten Vereine Deutschlands. Dazu lief wochenlang eine Abstimmung im Internet. Die Vereine wurden in vier verschiedene Gruppen nach Vereinsgröße aufgeteilt. Die Mitglieder des EM-Skateteams Görlitz haben alle Hebel in Bewegung gesetzt, um in ihrer Gruppe,

unter den ersten 250 zu sein. Jeder hat Freunde, Bekannte und Familie mobilisiert und den Verein beworben. Es hat sich eine unglaubliche Dynamik entwickelt, so dass der Verein letztlich den 126. Platz von ca. 3500 Vereinen in der Größengruppe von 26 bis 75 Mitgliedern erreicht hat. Die Mitglieder des EM-Skateteams

sind sehr stolz über dieses tolle Ergebnis und freuen sich über die Unterstützung von 1000 Euro der ING Diba, um die in naher Zukunft anstehenden Projekte verwirklichen zu können.

Ein herzliches Dankeschön an alle die mit abgestimmt haben. Am 21.06. finden auf dem „Rondell“ in Klingewalde die Kreis-

Kinder und Jugend-Spiele mit Wettkämpfen und Programm für die ganze Familie, und im Anschluss daran der 1. Görlitzer Skate-Abend statt.

*Weitere Informationen:
www.em-skateteam.de*

Sommerkonzert des Görlitzer Lehrerchores

Ein probenreiches, mit viel Freude verbundenes Chorjahr neigt sich dem Ende.

Nachdem der Görlitzer Lehrerchor gemeinsam mit dem Singkreis Markersdorf gerade

erst ein erfolgreiches Benefizkonzert für die Sanierung der Lutherkirche gegeben hat, geht er mit dem traditionellen Sommerkonzert in die Urlaubspause. Das Konzert findet wie immer

am letzten Wochenende vor den Sommerferien, also am Samstag, dem **12. Juli**, jedoch dieses Mal um **17:00 Uhr in der Annenkapelle** statt. Im Repertoire befindet sich ein bunter Mix aus

nationalen sowie internationalen Volksliedern, Klassik, Oper und Musical.

Der Eintritt ist frei. Über Spenden zur Deckung der Unkosten freuen sich die Chormitglieder.

Internationales Workcamp Görlitz/Zgorzelec 2014

Zum siebten Mal in Folge findet **vom 26. Juli bis zum 9. August 2014** das Internationale Workcamp mit einem künstlerischen Metallbauworkshop statt. 25 Teilnehmer/innen aus Polen, Deutschland und Italien begegnen sich zwei Wochen lang in der deutsch-polnischen Doppelstadt.

VIII A Garten- und Pflegearbeiten durchzuführen und dadurch diesen Gedenkort mitzugestalten.

Eine kleinere Gruppe kann im Rahmen eines Metallbauworkshops in der Werkstatt eine Skulptur gestalten und bauen (etwa 10 Meter x 10 Meter). Dabei können sich die Metallbaukünstler von Olivier Messiaens „Quartett auf das Ende der Zeit“, welches am 15. Januar 1941 auf dem Stalag VIII A uraufgeführt wurde, inspirieren lassen. Ihr

Werk wird dann auf dem Stalag-Gelände ausgestellt.

Außerhalb der Arbeit und des Lernens auf dem Stalag bleibt den jungen Menschen genügend Zeit, die facettenreiche Region des Dreiländerecks und sich selbst gegenseitig zu entdecken und kennen zu lernen.

„Creating a Common Future“ ist das Motto des diesjährigen Treffens der Jugendlichen aus den drei Ländern. Die Teilnehmer lernen die Geschichte vor Ort zu

„begreifen“ und sich selbst in unserem heutigen europäischen Kontext zu reflektieren.

Das internationale Zusammenkommen und gemeinsame Gestalten gibt den Teilnehmern aus den drei Ländern neue Impulse für verantwortungsvolles und umsichtiges Handeln.

*Weitere Informationen:
www.themusicpoint.net*



Kirchenorchester lädt zum Sommerkonzert ein

Das Görlitzer Kirchenorchester lädt seine Konzertfreunde am Sonntag, dem **29. Juni**, um 19:30 Uhr in die Christuskirche Görlitz-Rauschwalde zum

Sommerkonzert ein. Zu hören sind das Brandenburgische Concerto Nr. 2 von Johann Sebastian Bach, BWV1047, die Orchester-Suite Nr. 2 in G-Dur

von Johann Bernhard Bach und Chorwerke von Komponisten der Herrnhuter Brüdergemeine wie C. D. Jaeschke, Johann-Gottlieb Naumann und Moritz Hauptmann

in einer Bearbeitung für Chor und Orchester von Peter Kubath.

fokus Festival zieht in die ehemalige Hefefabrik

Am **13. September** findet in Görlitz zum neunten Mal das „fokus Festival“ statt. Die Festivalmacher vom Second Attemp e. V. laden dabei erstmals auf das Gelände der ehemaligen Hefefabrik, heute als Energiefabrik bekannt. Hier soll auch in diesem Jahr eine Plattform für junge Kunst und Kultur von beiden Seiten der Neiße entstehen.

Deutsche und polnische Künstler und Aktive, Initiativen und Institutionen werden dazu gemeinsam ein buntes Programm mit sportlichen Angeboten und kreativen Workshops, Präsentationen und Informationen, Kleinkunst und Musik gestalten. In den Tagen und Wochen davor ist zudem

ein Rahmenprogramm u. a. mit einem Kreativcamp geplant.

Vor wenigen Tagen trafen sich Vertreter von Vereinen und Akteuren der Jugend- und Kulturarbeit aus der Region auf dem Festivalgelände an der Bautzener Straße, um an der Planung und Gestaltung des Festivals zu arbeiten. Dabei wurden erste Ideen ausgetauscht und konkrete Programmvorschläge diskutiert. Thematisch wird sich das diesjährige Festival vor allem der „Generationsübergreifenden Arbeit“ widmen. Dafür soll mit gemeinsamen Aktionen, Ausstellungen und Gesprächen ein Austausch der Generationen angeregt werden. Weitere Schwer-

punkte im Festivalprogramm werden die Jugendbeteiligung in der Region, nachhaltiges Leben und die do-it-yourself-Kultur sein.

In den vergangenen Jahren fand das „fokus Festival“ auf dem alten Schlachthof an der Cottbuser Straße statt und lockte dort zuletzt etwa 2.500 Besucher an. Am neuen Standort ist der Second Attemp e. V. schon seit Anfang des Jahres mit seinem Projekt „RABRYKA 2016“ im Rahmen des bundesweiten Forschungsprogramms „Jugend.Stadt.Labor“ aktiv. Mit dem Umzug des Festivals in die Energiefabrik soll zur nachhaltigen Entwicklung des Areals beigetragen werden.

Außerdem können durch die offene Lage des Geländes mehr Görlitzerinnen und Görlitzer aus dem direkten Umfeld und der gesamten Stadt angesprochen und einbezogen werden.

Gefördert wird das „fokus Festival“ 2014 u. a. vom Kulturraum Oberlausitz-Niederschlesien, vom Lokalen Aktionsplan des Landkreises Görlitz im Rahmen des Bundesprogramms „Toleranz fördern - kompetenz stärken“ sowie von der Stadt Görlitz.

Weitere Informationen:
www.fokusfestival.eu

Sommerferienprojekt „Starke Kinder – Starke Ferien“

Der Kinderschutzbund Görlitz führt vom **21. bis 25. Juli** das erlebnisreiche Ferienprojekt „Starke Kinder – Starke Ferien“ durch. Die Teilnehmer dürfen sich auf einen abenteuerlichen Besuch auf der Kulturinsel Ein-

siedel freuen, den acht Meter hohen Kletterturm in Zgorzelec erklimmen, eine Radtour in die Königshainer Berge mit anschließendem Geocaching bestreiten sowie an einem zweitägigen Foto- und Videoworkshop teil-

nehmen.

Das Angebot richtet sich an Schulkinder bis 14 Jahre.

Einkommensschwache Familien können die individuelle Förderung bei der Stadt Görlitz beantragen.

Kontakt: Deutscher Kinderschutzbund OV Görlitz e.V.
Gersdorfstraße 5
02828 Görlitz, 03581 301100
info@kinderschutzbund-goerlitz.de, www.kinderschutzbund-goerlitz.de

Anzeigen



**Ausbildung aller Klassen
Aufbauseminarkurse**

Ferienkurse:
21.07.–29.07.2014
und 11.08.–19.08.2014
jeweils von 9.00 bis 12.00 Uhr
oder von 17.00 bis 20.00 Uhr

Demianiplatz 26 · 02826 Görlitz · **Telefon 03581/314888**
Fax 318788 · www.fahrschule-otto.de · kontakt@fahrschule-otto.de

Anmeldung: Montag - Freitag 15.00 - 18.00 Uhr



Hallo Autofahrer und -halter!

Wir, die Firma AUTO-FEIGE, bieten Ihnen folgende Leistungen:

- ✓ Inspektion nach Herstellervorgaben
- ✓ Haupt- und Abgasuntersuchung
- ✓ Autoglas-Service
- ✓ Einbau und Reparatur von Standheizungen
- ✓ Reparatur aller Personenkraftwagen und Transporter
- ✓ Unfallinstandsetzung
- ✓ Bosch-Computerdiagnose
- ✓ Achsvermessung
- ✓ Reifendienst
- ✓ Klimatechnikservice

**Vereinbaren Sie
einen Termin
bei AUTO-FEIGE!**

**Seidenberger Straße 36
02827 Görlitz
Tel. 035 81/76 390**

Aktion im Juni/Juli: Klimatechnikservice

Unsere Partner

 SERVICE-PARTNER in Löbau	 SERVICE-PARTNER in Löbau und Bautzen	 in Bautzen	 Vertragswerkstatt in Bautzen	 in Löbau
--	---	---	---	---

20. Jazztage Görlitz rücken auf Ende Mai

Zum Jubiläum des östlichsten deutschen Jazzfestes steht bereits der Termin. Veranstalterverein kulturzuschlag e. V. hat sich damit früh festgelegt und kehrt zum oft praktizierten Mai-Ende zurück. Kernzeit für die Konzerte in Görlitz ist 27. - 31. Mai 2015, Sonderkonzerte wird es voraussichtlich am 20. Mai sowie am 6./7. Juni geben. Spielstätten im Kreis Görlitz an „Unerhörten Orten! und auch der Jazz im Pückler Park Bad Muskau werden zu einem abwechslungsreichen Programm zusammen gefügt. Erst vor wenigen Wochen sind die 19. Jazztage Görlitz verklungen. Sie erlebten ein reges Publikumsecho an vielen neuen Spielorten, so auch in der Montagehalle des ehemaligen Keramikmaschinenbaus und der Landskron Kulturbrauerei. Elf Bands präsentierten Jazz in stilistischer Vielfalt, immer jedoch mit hoher Intensität. Spielwitz und kontrastierende musikalische



Jan Prax Quartett in der Kulturscheune Königshain

momente begeisterten nicht nur eingefleischte Jazzfans. Frei aller Wettersorgen überraschte die Halle der Braumanufaktur

selbst Skeptiker. „Wer weich sitzt, hört heiter auch die harten Sounds,“ zog Reinhard Schubert für kulturzuschlag e. V. Bilanz

und zeigte sich begeistert von der guten Atmosphäre an allen Festivalorten.

(Foto: Friedemann Dreßler)

Anzeige

www.wittich.de

Hochschule für
Wirtschaft und Recht Berlin
Berlin School of Economics and Law

Europa studieren

Fernstudiengang
Master Europäisches
Verwaltungsmanagement

www.fernstudieninstitut.de

Über 1500 neue
Brautkleider
je 298 €

Wählen Sie in Ruhe Ihr Traumkleid aus über 1500 vorrätigen hochwertigen neuen Brautkleidern bekannter deutscher und internationaler Markenhersteller zum Outlet-Festpreis. Große Auswahl an passendem Zubehör, Festmode und Anzügen.

www.Brautmode-Discount.de
Für einen Anprobetermin erreichen Sie uns unter:
035 91 / 318 99 09 oder
0163 / 814 59 65

Wir helfen hier und jetzt.

17. mit Trödelmarkt
Sommerfest

22 Uhr
PUBLIC VIEWING
3. Platz

COMPACT COVER- & SHOWBAND Heiko Harig

12. Juli '2014
ab 10 Uhr, Grenzweg 8, Rauschwalde

asb görlitz



Dank für Einsatz und Einladung zum Sommerfest

Der Förderverein Stadthalle Görnitz e. V. dankt den Bürgern im Alter zwischen dem 15. und 83. Lebensjahr, die im April mitgeholfen haben, den Stadthallengarten von Unrat, Wildwuchs, Gestrüpp und Laub zu befreien und dieser dadurch als geschütztes Denkmal wieder ein ansprechendes Aussehen erhielt.

Ebenfalls dankt der Förderverein allen Bürgerinnen und Bürgern, die sich an der Unterschriftensammlung beteiligt haben und damit ihren Wunsch für unverzügliche Sicherungsmaßnahmen für die Stadthalle dokumentierten.

(Foto: Matthias Schöneich)

Am Samstag, dem **28. Juni**, lädt der Förderverein Stadthalle Görnitz e. V. in den kleinen Saal der Stadthalle zum Sommerfest ein. Es sind zwei Veranstaltungen nacheinander vorgesehen.

Die erste findet 14:30 Uhr (Einlass ab 14:00 Uhr) und die zweite ab 18:00 Uhr (Einlass ab 17:30 Uhr) statt.

Der Kartenvorverkauf startete bereits bei der Sächsischen Zeitung im City-Center und der Tanzschule Matzke in der Straßburg-Passage. Der Eintrittspreis beträgt 10 Euro.

Der Förderverein dankt den Künstlern, die spontan und ohne Gage auftreten. Es wird



ein anspruchsvolles Programm mit Coverband, Tanz, Ballmusik, Gesang, Sketche, Oper und Zauberei geboten. In der Pause

wird ein kleiner Imbiss gereicht. Es sind nur zwei mal 170 Sitzplätze vorhanden, also schnell die Eintrittskarten sichern!

Apotheken-Notdienste



Notarzt, Rettungsdienst und Feuerwehr sind über den Notruf 112 zu erreichen. Der kassenärztliche Notfalldienst (dringender Hausbesuch) und der Krankentransport sind telefonisch über die Leitstelle unter der Nummer 406776 oder der 406777 erreichbar. Für die Anmeldung eines Krankentransportes (kein Notfall) wählen Sie bitte die bundeseinheitliche Rufnummer 19222.

Tag	Datum		Telefon
Dienstag	17.06.2014	Paracelsus-Apotheke, Bismarckstraße 2	406752
Mittwoch	18.06.2014	Fortuna-Apotheke, Reichenbacher Straße 19	4220-0
Donnerstag	19.06.2014	Carolus-Apotheke, Carolusstraße 214	7049968
Freitag	20.06.2014	Sonnen-Apotheke, Gersdorfstraße 17 und Stadt-Apotheke Ostritz, von-Schmitt-Straße 7	314050 035828 86568
Samstag	21.06.2014	Robert-Koch-Apotheke, Zittauer Straße 144	850525
Sonntag	22.06.2014	Engel-Apotheke, Berliner Straße 48	764686
Montag	23.06.2014	Marktkauf-Apotheke, Nieskyer-Straße 100	7658-0
Dienstag	24.06.2014	Rosen-Apotheke, Lausitzer Straße 20	312755
Mittwoch	25.06.2014	Hirsch-Apotheke, Postplatz 13	406496
Donnerstag	26.06.2014	Bären-Apotheke, An der Frauenkirche 2	3851-0
Freitag	27.06.2014	Humboldt-Apotheke, Demianiplatz 56 (Busbahnhof)	382210
Samstag	28.06.2014	Kronen-Apotheke, Biesnitzer Straße 77a	407226
Sonntag	29.06.2014	Linden-Apotheke, Reichenbacher Straße 106	736087
Montag	30.06.2014	Neue Apotheke Görnitz, James-von-Moltke-Straße 6	421140
Dienstag	01.07.2014	Mohren-Apotheke, Lutherplatz 12 und Adler-Apotheke Reichenbach, Markt 15	407440 035828 72354
Mittwoch	02.07.2014	Pluspunkt-Apotheke, Berliner Straße 60	878363
Donnerstag	03.07.2014	Paracelsus-Apotheke, Bismarckstraße 2	406752
Freitag	04.07.2014	Fortuna-Apotheke, Reichenbacher Straße 19	4220-0
Samstag	05.07.2014	Carolus-Apotheke, Carolusstraße 214	7049968
Sonntag	06.07.2014	Sonnen-Apotheke, Gersdorfstraße 17 und Stadt-Apotheke Ostritz, von Schmitt-Straße 7	314050 035828 86568
Montag	07.07.2014	Robert-Koch-Apotheke, Zittauer Straße 144	850525
Dienstag	08.07.2014	Engel-Apotheke, Berliner Straße 48	764686
Mittwoch	09.07.2014	Marktkauf-Apotheke, Nieskyer-Straße 100	7658-0
Donnerstag	10.07.2014	Rosen-Apotheke, Lausitzer Straße 20	312755
Freitag	11.07.2014	Hirsch-Apotheke, Postplatz 13	406496
Samstag	12.07.2014	Bären-Apotheke, An der Frauenkirche 2	3851-0
Sonntag	13.07.2014	Humboldt-Apotheke, Demianiplatz 56 (Busbahnhof)	382210
Montag	14.07.2014	Kronen-Apotheke, Biesnitzer Straße 77a	407226
Dienstag	15.07.2014	Linden-Apotheke, Reichenbacher Straße 106	736087



Herzlichen Glückwunsch

Die Stadt Görlitz gratuliert den neuen Erdenbürgern und deren Eltern

Hannelore Maria Hummel 09.05.2014 | 2970 g | 50 cm
Eltern: Laura Hummel und Benedikt Hummel

Maja Sellner | 18.05.2014 | 2248 g | 48 cm
Eltern: Agnieszka Mirecka-Sellner und Martin Sellner

Isabella Juliana Göthlich | 21.05.2014 | 1920 g | 44 cm
Eltern: Steffi Göthlich und Rocco Göthlich

Im Monat Mai wurden 60 Babys im Standesamt Görlitz beurkundet, davon waren 21 Kinder männlich und 39 Kinder weiblich.



Herzlichen Glückwunsch

Es gratulieren die Stadt Görlitz und der Seniorenbeirat den folgenden Jubilaren

zum 80. Geburtstag

17.06. | Joachim Conrad, Waldtraut Hartmann, Ingeborg Schaller
18.06. | Elfriede Juszak, Klaus Plesky, Erich Schulze, Wolfgang Skubowius, Ingrid Winkler, Irmgard Wohlmann
19.06. | Sieglinde Neumann
20.06. | Gerda Gumbrich, Heinz John
21.06. | Gerhard Schütze
23.06. | Ilse Schwager, Eugenia Weber, Brigitte Wersig
24.06. | Erika Hacke, Regina Schminkel, Johann Thiele
25.06. | Waltraut Bartel, Ellen Beyer, Inge Kryszohn, Margot Nickel
26.06. | Josef Iffländer, Gerhard Meier
27.06. | Irmgard Pahl, Waltraud Pilz
28.06. | Edith Liepelt
29.06. | Klaus Hanspach, Katharina Scholz
30.06. | Siegfried Wiesenhütter
01.07. | Lucie Schmidt
02.07. | Margot Schenke
03.07. | Herbert Jackisch
07.07. | Jutta Walter
08.07. | Ilse Golke, Horst Walter
09.07. | Ursula Seidel
10.07. | Helmut Zuche
11.07. | Elfriede Holz,

Rita-Maria Rauschenbach, Werner Scheibe, Eva Schmidt, Helga Schmidt
12.07. | Brigitte Güttler, Ruth Stille
13.07. | Waltraut Klante
14.07. | Waltraud Hausting, Irmgard Thiel
15.07. | Helga Klaus, Horst Matschos

zum 85. Geburtstag

18.06. | Heinz Lössel
20.06. | Horst Sperlich, Käthe Zippack
21.06. | Heinz-Joachim Preuß
22.06. | Erna Michel
23.06. | Sigrid Müssig, Johanna Pogoda, Jutta Wollstadt
24.06. | Ilse Langelotz
25.06. | Edith Ernst, Renate Markwirth
27.06. | Charlotte Lunscher
28.06. | Eva Eibeck, Lieselotte Paschke
29.06. | Ruth Dehnst, Hubertus Wünsche
30.06. | Anneliese Schäfe
01.07. | Rudolf Tanz
02.07. | Elfriede Altus
03.07. | Gisela Müller
04.07. | Heinz Förder
15.07. | Edeltraut Mai, Hildegard Müller

zum 90. Geburtstag

22.06. | Erich Lindner
23.06. | Edith Gorski
24.06. | Johannes Marschner, Gerda Stöbe
27.06. | Gerda Krause
30.06. | Charlotte Rösel
04.07. | Ingeborg Göhler, Gerda Schöps

zum 91. Geburtstag

18.06. | Horst Sitte
19.06. | Emma Young
04.07. | Helmut Gerstenberg
06.07. | Elfriede Hartwig
13.07. | Katharina Hinke

zum 92. Geburtstag

17.06. | Gertrud Hagemann,

Annelies Herrmann
18.06. | Heinz Schwalm
21.06. | Heinz Kauer, Hans Scholze
25.06. | Rudolf Young
14.07. | Anneliese Langer

zum 93. Geburtstag

26.06. | Gerda Otto
04.07. | Helene Kurzok
06.07. | Hertha Gärtner, Ruth Stahr

zum 94. Geburtstag

21.06. | Annerose Kleiber

zum 95. Geburtstag

27.06. | Ursula Adolph
01.07. | Georg Rennhack
15.07. | Alice Hunger

Bitte beachten Sie, dass in dieser Liste nur Altersjubilare veröffentlicht werden, die mit ihrem privaten Wohnsitz in Görlitz gemeldet sind. Dies gilt gemäß § 33 Absatz 4 des Sächsischen Meldegesetzes nicht für Personen, die für eine Adresse gemeldet sind, auf der sich ein Krankenhaus, Pflegeheim oder eine ähnliche Einrichtung befindet.



Lichtsignalanlage ausgefallen?



Geben Sie uns bitte Bescheid.

Anzeigen



BS Hauskrankenpflege GmbH
Jakobstraße 6 · Görlitz

- Häusliche Krankenpflege
- Essen auf Rädern • Haushaltshilfe
- Soziale Betreuung

☎ (0 35 81) 30 49 22

ORTHOPÄDIE - SCHUHTECHNIK e.G.

Meisterbetrieb · Lieferant aller Krankenkassen
Jakobstraße 12 · 02826 Görlitz · ☎ (0 35 81) 40 63 56 · Fax 40 73 83

- Orthopädische Maßschuhe • Einlagen
- Schuhreparaturen aller Art
- Hausbesuche • Zurichtungen
- Handel mit Fußbettshuhen
- Computer-Fußdruckmessung für Diabetiker

seit 1958



Sie erreichen uns in Görlitz: Mo - Do 9 - 18 Uhr, Fr 9 - 16 Uhr

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

Außerhalb der regulären Öffnungszeiten der Tierarztpraxen ist eine Konsultation nur nach vorheriger telefonischer Anmeldung möglich.

17.06. – 20.06.2014

DVM R. Wiesner, Görlitz,
Rauschwalder Straße 65
Telefon: 03581 314155 oder
03581 401001

DVM F. Ender, Vierkirchen-Tetta,
Dorfstraße 21b
Telefon: 035876 45510 oder
0171 2465433

04.07. – 11.07.2014

TA N. Veit, Schönau-Berzdorf,
Hauptstraße 43
Telefon: 035874 498761 oder
0172 3764453

TA M. Barth, Görlitz, Seidenber-
ger Straße 26
Telefon: 03851 851011 oder
0172 3518288

20.06. – 27.06.2014

TA M. Barth, Görlitz, Seidenber-
ger Straße 26
Telefon: 03581 851011 oder
0172 3518288

TÄ J. Kipke, Vierkirchen-Tetta,
Dorfstraße 21b
Telefon: 035876 46937 oder
0151 16612948

11.07. – 15.07.2014

TÄ J. Kipke, Vierkirchen-Tetta,
Dorfstraße 21b
Telefon: 035876 46937 oder
0151 16612948

Dr. H. Thomas, Görlitz, Prome-
nadenstraße 45
Telefon: 03581 405229 oder
0160 6366818

27.06. – 04.07.2014

Dr. I. Papadopulos, Görlitz,
Rauschwalder Straße 34
Telefon: 03581 316223 oder
0171 3252916

TA N. Veit, Schönau-Berzdorf,
Hauptstraße 43
Telefon: 035874 498761 oder
0172 3764453

Straßenreinigung

Bitte beachten Sie die verkehrsrechtliche Anordnung zur Freilassung der benötigten Flächen auf der Fahrbahn zur Grundreinigung für die Kehrmasschine. Am jeweiligen Kehrtag gilt auf den genannten Straßen in der Zeit von 7:00 bis 13:00 Uhr Halteverbot. Entsprechende Hinweisschilder werden rechtzeitig vor dem Kehrtag aufgestellt.

Achtung!

Änderungen sind kurzfristig möglich. Bitte beachten Sie die Beschilderung auf den Straßen. Im Anschluss an die Straßenreinigung erfolgt noch die Reinigung der Straßeneinläufe. Diese dürfen nicht zugestellt werden.

Wöchentliche Reinigung in den Reinigungsklassen 1 und 5

Montag

Berliner Straße, Marienplatz, Steinstraße, Postplatz, Struvestraße

Mittwoch

Berliner Straße, Marienplatz, Salomonstraße (verkehrsberuhigter Bereich), Schulstraße (Fußgängerbereich), An der Frauenkirche

Donnerstag

Untermarkt, Bei der Peterskirche, Gottfried-Kiesow-Platz, Brüderstraße (einschl. Fläche um Brunnen Obermarkt)

Freitag

Berliner Straße, Marienplatz, Peterstraße, Neißstraße, Bahnhofsvorplatz (Fußgängerbereich), Annengasse

Dienstag, 17.06.2014

Bahnhofsvorplatz, Nonnenstraße, Am Hirschwinkel, Am Stockborn, Klosterplatz, Bismarckstraße, Dr.-Kahlbaum-Allee, Obermarkt (ohne innere Parkplätze)

Mittwoch, 18.06.2014

Pontestraße (links von Christoph-Lüders-Straße), Jakobstraße

(rechts von Bahnhofstraße), Elisabethstraße (oberer Teil), Klosterstraße, Joliot-Curie-Straße, Demianiplatz, Otto-Buchwitz-Platz, Platz des 17. Juni, Berzdorfer Straße

Donnerstag, 19.06.2014

Breite Straße, Pontestraße (rechts von Christoph-Lüders-Straße), Christoph-Lüders-Straße, Krölstraße, Dr.-Friedrichs-Straße, Hospitalstraße, Wilhelmsplatz

Freitag, 20.06.2014

Jakobstraße (links von Bahnhofstraße), Elisabethstraße (unterer Teil), Mühlweg (zwischen Schützenstraße und James-von-Moltke-Straße), Am Stadtpark, James-von-Moltke-Straße, Schillerstraße, Jakobstunnel, Promenadenstraße

Montag, 23.06.2014

Bahnhofstraße (zwischen Brautwiesenplatz und Schillerstraße), Luisenstraße, Zeppelinstraße, Brautwiesenplatz, Cottbuser Straße, Rauschwalder Straße (rechts von Cottbuser Straße), Brautwiesenstraße (rechts von Rauschwalder Straße)

Mittwoch, 25.06.2014

Rauschwalder Straße (links von Cottbuser Straße), Brautwiesenstraße (rechts von Brautwiesenplatz), Am Brautwiesentunnel, Biesnitzer Straße (rechts von Zittauer Straße), Zittauer Straße

Donnerstag, 26.06.2014

Biesnitzer Straße (links von Zittauer Straße), Goethestraße, Wiesbadener Straße, Friesenstraße (zwischen Karl-Eichler-Straße und Promenadenstraße), Blockhausstraße

Montag, 30.06.2014

Bautzener Straße, Salomonstraße (zwischen Bahnhofstraße und Dresdener Straße)

Dienstag, 01.07.2014

Hotherstraße, Johann-Haß-Straße, Lutherplatz, Sonnenstraße, Mittelstraße

Mittwoch, 02.07.2014

Scultetusstraße, Am Stadtgarten, Heilige-Grab-Straße (zwischen Zeppelinstraße und Lunitz), Gersdorfstraße

Donnerstag, 03.07.2014

Hussitenstraße, Am Jugendborn, Parsevalstraße, Lilienthalstraße, Schanze, Bogstraße, Am Hirschwinkel

Freitag, 04.07.2014

Bergstraße, Nikolaigraben (außer Fahrbahn K 6334), Obersteinweg (zwischen Lunitz und Steinweg), Sohrstraße, Melanchthonstraße (zwischen Reichenbacher Straße und Pestalozzistraße), Louis-Braille-Straße

Montag, 07.07.2014

Hilde-Coppi-Straße, Kopernikusstraße (zwischen Karl-Eichler-Straße und Friedrich-Naumann-Straße), Daniel-Riech-Straße

Mittwoch, 09.07.2014

Melanchthonstraße (rechts von Sattigstraße), Karl-Eichler-Straße, Lutherstraße (rechts von Biesnitzer Straße), Reichenbacher Straße

Donnerstag, 10.07.2014

Melanchthonstraße (links von Sattigstraße), Reichertstraße, Schlesische Straße, Jauernicker Straße (zwischen Reichertstraße und Biesnitzer Straße), Grüner Graben (zwischen Pontestraße und Platz des 17. Juni)

Freitag, 11.07.2014

Ostring, Alexander-Bolze-Hof, An der Terrasse, Lausitzer Straße

Montag, 14.07.2014

Heilige-Grab-Straße (zwischen Zeppelinstraße und Alter Nieskyer Straße), Nieskyer Straße, Sattigstraße, Nikolaigraben, Hugo-Keller-Straße, Lutherstraße (links von Biesnitzer Straße)

Dienstag, 15.07.2014

Bahnhofsvorplatz, Nonnenstraße, Am Hirschwinkel, Am Stockborn, Klosterplatz, Bismarckstraße, Dr.-Kahlbaum-Allee

Termine des DRK-Suchdienstes Görlitz

Die Ungewissheit über einen Menschen ist die schlimmste Erfahrung einer Familie.

Als der Zweite Weltkrieg zu Ende war, hatten Millionen Menschen ihre Angehörigen verloren. Unzählige Menschen wurden oder werden noch vermisst.

Der DRK-Suchdienst Görlitz hilft, noch verschollene Menschen des Zweiten Weltkrieges zu finden.

Der Leiter des Suchdienstes, Ingo Ulrich, hat an jedem ers-

ten Donnerstag des Monats Sprechstunde.

Die nächste Sprechstunde findet am

Donnerstag, dem 3. Juli 2014 von 14:00 bis 17:00 Uhr statt.
Ort: Lausitzer Straße 9

Kontakt:

Telefon: 03581 362453 oder 03581 362410

E-Mail: ingo.ulrich@drk-goerlitz.de

Termine Stadtrats-, Ausschuss- und Ortschaftsratssitzungen

Lt. Sitzungskalender des Stadtrates/
Ausschüsse und Ortschaftsräte der
Großen Kreisstadt Görlitz

Mittwoch, 18. Juni 2014

16:15 Uhr

Verwaltungsausschuss
Rathaus, Kleiner Saal

Donnerstag, 19. Juni 2014

19:00 Uhr

OR Schlauroth
OR Kunnerwitz/Kleinneundorf

Mittwoch, 25. Juni 2014

16:15 Uhr

Technischer Ausschuss
Jägerkaserne, Raum 350

Donnerstag, 26. Juni 2014

16:15 Uhr

Stadtrat
Rathaus, Großer Saal

Im Rats- und Bürgerinformati-
onssystem auf der Homepage
der Stadt Görlitz unter www.goerlitz.de - Bürger - Politik und
Stadtrat können Sie sich darüber
informieren, ob die Sitzungen
öffentlich sind.

Des Weiteren werden hier auch
die Tagesordnungen der öffent-
lichen Sitzungen drei Tage davor
veröffentlicht.

Änderungen vorbehalten!

Kontakt:

*03581 671208 oder 671503
buero-stadtrat@goerlitz.de*

Kursangebote Lebensrettende Sofort-Hilfe Kurse

Lebensrettende Sofortmaßnahmen für Führerscheinbewerber

Wo: Arbeiter-Samariter-Bund, Untergeschoss des ASB-
Seniorenzentrums

Rauschwalde, Grenzweg 8

Wann: 05.07.2014, 08:00 Uhr

Kontakt: Telefon: 03581 735105 oder -102

E-Mail: j.seifert@asb-gr.de

Wo: Deutsches Rotes Kreuz,
Ausbildungsraum, Lausitzer Straße 9
(Eingang Arztpraxen)

Wann: 21.06.2014; 28.06.2014; 12.07.2014; 19.07.2014
08:00 bis 14:30 Uhr

Kontakt: Telefon: 03581 362452

E-Mail: ausbildung@drk-goerlitz.de

Wo: Malteser-Hilfsdienst, Mühlweg 3

Wann: 19.07.2014, 08:00 bis 14:30 Uhr

Kontakt: Telefon: 03581 480021

E-Mail: karin.meschter-dunger@malteser.org

Erste-Hilfe-Ausbildung

Wo: Deutsches Rotes Kreuz,

Ausbildungsraum, Lausitzer Straße 9 (Eingang Arztpraxen)

Wann: 19./20.06.2014, 01./02.07.2014, 16./17.07.2014

jeweils 08:00 bis 14:30 Uhr

Kontakt: Telefon: 03581 362452

E-Mail: ausbildung@drk-goerlitz.de

Wo: Malteser-Hilfsdienst, Mühlweg 3

Wann: 03. - 04.07.2014, 08:00 bis 14:30 Uhr

Kontakt: Telefon: 03581 480021

E-Mail: karin.meschter-dunger@malteser.org

Erste-Hilfe-Fortbildung

Wo: Malteser-Hilfsdienst, Mühlweg 3

Wann: 17.10.2014, 08:00 bis 14:30 Uhr

Kontakt: Telefon: 03581 480021

E-Mail: karin.meschter-dunger@malteser.org

Erste-Hilfe-Lehrgang (EH)

Wo: Arbeiter-Samariter-Bund, Untergeschoss des ASB-
Seniorenzentrums

Rauschwalde, Grenzweg 8

Wann: 22./23.07.2014, 08:00 Uhr

Kontakt: Telefon: 03581 735105 oder -102

E-Mail: j.seifert@asb-gr.de

Erste-Hilfe-Training (EHT)

Wo: Arbeiter-Samariter-Bund, Untergeschoss des
ASB-Seniorenzentrums

Rauschwalde, Grenzweg 8

Wann: 10.07.2014, 08:00 Uhr

Kontakt: Telefon: 03581 735105 oder -102

E-Mail: j.seifert@asb-gr.de

Wo: Deutsches Rotes Kreuz,

Ausbildungsraum, Lausitzer Straße 9 (Eingang Arztpraxen)

Wann: 18.06., 24.06., 03.07., 09.07.14

jeweils 08:00 bis 14:30 Uhr

Kontakt: Telefon: 03581 362452

E-Mail: ausbildung@drk-goerlitz.de

Erste-Hilfe-Kindernotfälle

Wo: Arbeiter-Samariter-Bund, Untergeschoss des
ASB-Seniorenzentrums

Rauschwalde, Grenzweg 8

Wann: 19.06./20.06.2014; 27.11./28.11.2014, 08:00 Uhr

Kontakt: Telefon: 03581 735105 oder -102

E-Mail: j.seifert@asb-gr.de

**Verunreinigung
festgestellt?**



**Geben Sie uns
bitte Bescheid.**